Gewehr G36, G36K

Kal. 5,56 mm x 45 NATO

Instandsetzungsanweisung

Gewehr G36, G36K

Kal. 5,56 mm x 45

Instandsetzungsanweisung

Vorbemerkung

1. Die Gewehre G36 und G36K sind weitgehend baugleich. Daher sind in dieser Instandsetzungsanweisung beide Gewehre enthalten. Die beschriebenen Instandsetzungsarbeiten beziehen sich auf das Gewehr G36. Bei Abweichungen werden die Arbeiten für das Gewehr G36 K in den betreffenden Abschnitten zusätzlich beschrieben.
2. Im Text enthaltene Bildnummern und Ortszahlen sind in Klammern gesetzt. Beispiel: (1/3) bedeutet Bild 1, Ortszahl 3.
3. Die Bezeichnungen "rechts", "links", "vorn", "hinten" usw. im Text beziehen sich stets auf die Schußrichtung.
4. Jeder Arbeitsgang wird im allgemeinen nur einmal beschrieben. Bei Wiederholungen wird auf bereits beschriebene Arbeitsgänge hingewiesen.
5. Der Einbau/Zusammenbau der einzelnen Baugruppen/Teile ist in dieser Anleitung nur dann beschrieben, wenn er nicht in der sinngemäß umgekehrten Reihenfolge des Ausbaues/Zerlegens durchgeführt werden kann. Notwendige Einbauhinweise werden gegeben.
6. Die Technischen Sicherheits- und Betriebsschutzbestimmungen im Kapitel 2.5 sind zu beachten.
7. Wichtige Anweisungen, die die technische Sicherheit sowie den Betriebsschutz betreffen, sind durch die Kennzeichnung **VORSICHT, ACHTUNG** oder **HINWEIS** besonders hervorgehoben.

VORSICHT	steht bei Arbeits- und Betriebsverfahren, die genau einzuhalten sind, um eine Gefährdung von Personen auszuschließen. Hierzu gehören auch Hinweise auf besondere Gefahren bei der Handhabung des Gewehres.
ACHTUNG	bezieht sich auf Arbeits- und Betriebsverfahren, die genau einzuhalten sind, um Beschädigungen oder Zerstörungen des Gewehrs zu vermeiden. Das gilt auch für regelmäßig auszuführende Arbeiten sowie für Arbeiten, die nach besonderer Beanspruchung oder bei ungewöhnlichen Witterungseinflüssen und Betriebsweisen zu leisten sind.
HINWEIS	gilt für technische Erfordernisse, die der Benutzer des Gewehres besonders beachten muß.

INHALTSVERZEICHNIS

1 Beschreibung ... 1-1
1.1 Allgemeine Angaben ... 1-2
1.1.1 Bezeichnungen ... 1-2
1.1.2 Verwendungszweck ... 1-2
1.1.3 Bildliche Darstellung ... 1-2
1.1.4 Baugruppenübersicht ... 1-4
1.2 Aufbau ... 1-5
2 Bedienung und Pflege ... 2-1
2.1 Bedienungsanleitung ... 2-2
2.1.1 Prüfen bei Übernahme ... 2-2
2.1.2 Prüfen vor der Benutzung ... 2-2
2.1.2.1 Allgemeines ... 2-2
2.1.2.2 Funktionsprüfung ... 2-2
2.1.2.3 Sicherheitsüberprüfung ... 2-4
2.1.3 Handhabung und Bedienung ... 2-4
2.1.3.1 Schulterstütze an- und ausklappen ... 2-4
2.1.3.2 Lichtpunkt im Reflexvisier aktivieren ... 2-5
2.1.3.3 Batterie am Reflexvisier wechseln ... 2-5
2.1.3.4 Zweibein an- und abbauen ... 2-6
2.1.3.5 Zweibein an- und ausklappen ... 2-6
2.1.3.6 Bajonett aufsetzen und abnehmen ... 2-7
2.1.3.7 Vorbereiten zum Schießen ... 2-7
2.1.3.8 Laden ... 2-8
2.1.3.9 Schließhilfe ... 2-9
2.1.3.10 Schießen ... 2-10
2.1.3.11 Entladen ... 2-11
2.1.3.12 Erneutes Laden bei leergeschossenem Magazin ... 2-11
2.1.3.13 Entspannen ... 2-11
2.1.3.14 Füllen und Entleeren des Magazins ... 2-12
2.1.3.15 Magazine koppeln ... 2-13
2.1.3.16 Sicherheits-Manöverpatronengerät ... 2-13
2.1.4 Bedienung und Betrieb unter besonderen klimatischen oder sonstigen Bedingungen ... 2-14
2.1.4.1 Allgemeines ... 2-14
2.1.4.2 Schießen mit dem Manöverpatronengerät ... 2-14
2.2 Pflege, Fristenarbeiten, Fristenplan und Fristenstellenübersicht ... 2-15
2.2.1 Allgemeines ... 2-15
2.2.1.1 Pflegemittel und -geräte ... 2-15
2.2.1.2 Beschreibung der Pflege- und Fristenarbeiten ... 2-15
2.2.2 Fristenplan ... 2-17
2.2.3 Fristenstellenübersicht ... 2-19
2.2.4 Zerlegen und Zusammenbauen ... 2-19
2.2.4.1 Allgemeines ... 2-19
2.2.4.2 Zerlegen des G36 ... 2-20
2.2.4.3 Zerlegen des Verschlusses ... 2-21
2.2.4.4 Zerlegen und Zusammenbauen des Magazins ... 2-22
2.3 Störungen und Fehler, Ursache, Beseitigung ... 2-23
2.4 Konservierung und Verpackung, Lagerung ... 2-25
2.5 Technische Sicherheits- und Betriebsschutzbestimmungen ... 2-26
2.5.1 Verhalten bei besonderen Vorkommnissen ... 2-26

3 Instandsetzung 3-1
3.1 Allgemeine Angaben 3-2
3.1.1 Sonderwerkzeuge, Meß- und Prüfgeräte für Waffenwerkstatt 3-2
3.1.2 Einstelldaten und Toleranzen 3-4
3.1.3 Werk- und Verbrauchsmaterial 3-4
3.2 Instandsetzung, Fristen- und Einstellarbeiten 3-5
3.2.1 Allgemeines 3-5
3.2.2 Arbeiten am Gewehr G36, vollständig 3-5
3.2.2.1 Lade- und Entladevorgang prüfen 3-5
3.2.2.2 Verschlußabstand prüfen 3-6
3.2.2.3 Abzugskraft prüfen 3-7
3.2.3 Arbeiten am Gehäuse mit Rohr und Anbauteilen 3-8
3.2.3.1 Rohrverschleiß prüfen 3-8
3.2.3.2 Sicherungsring wechseln 3-9
3.2.3.3 Antriebsstange, vollständig, wechseln 3-9
3.2.3.4 Gaskolben, vollständig, prüfen und/oder wechseln 3-9
3.2.3.5 Magazinhalter und/oder Schenkelfeder wechseln 3-10
3.2.4 Arbeiten am Verschluß 3-11
3.2.4.1 Schlagbolzenvorstand prüfen 3-11
3.2.4.2 Verschluß wechseln 3-11
3.2.4.3 Spannhebel wechseln 3-11
3.2.4.4 Gabel und/oder Druckfeder wechseln 3-12
3.2.4.5 Schlagbolzen wechseln 3-12
3.2.4.6 Verschlußkopf, vollständig, wechseln 3-12
3.2.4.7 Ausstoßer und/oder Ausstoßerfeder wechseln 3-13
3.2.4.8 Auszieher und/oder Auszieherfeder wechseln 3-14
3.2.5 Arbeiten am Griffstück, vollständig 3-15
3.2.5.1 Deckel wechseln 3-15
3.2.5.2 Klinke wechseln 3-15
3.2.5.3 Hahn und/oder Hahnfedern wechseln 3-16
3.2.5.4 Sicherungswalze und/oder Sicherungshebel wechseln 3-17
3.2.5.5 Schieber wechseln 3-17
3.2.5.6 Raststück und/oder Druckfeder wechseln 3-18
3.2.5.7 Rastscheibe wechseln 3-18
3.2.5.8 Abzugshebel und/oder Druckfeder wechseln 3-19
3.2.5.9 Abzug und/oder Abzugs- bzw. Fangstollenfeder wechseln 3-20
3.2.5.10 Fangstollen wechseln 3-20
3.2.6 Arbeiten an der Schulterstütze, vollständig 3-21
3.2.6.1 Riegel und/oder Druckfeder wechseln 3-21
3.2.6.2 Schulterstütze, vollständig, wechseln 3-21
3.2.7 Arbeiten am Handschutz, vollständig 3-22
3.2.7.1 Blattfeder wechseln 3-22
3.2.8 Arbeiten am Tragebügel mit Visiereinrichtung 3-22
3.2.8.1 Tragebügel mit Visiereinrichtung wechseln 3-22
3.2.8.2 Abdeckung wechseln 3-22
3.2.8.3 Zielfernrohr wechseln 3-23
3.2.8.4 Reflexvisier wechseln 3-24
3.2.9 Arbeiten am Zweibein (Sonderzubehör) 3-24
3.2.9.1 Zweibein wechseln 3-24

3.3 Prüfungen 3-25
3.3.1 Prüfungen nach der Instandsetzung 3-25
3.4 Arbeiten bei vorübergehender Stillegung bis zu 12 Monaten 3-25
3.5 Justieren 3-26
3.5.1 Anschießen 3-26
3.5.2 Justieren 3-26
3.5.2.1 Allgemeines 3-26
3.5.2.2 Justieren des Zielfernrohres 3-26
3.5.2.3 Justieren nach der Höhe 3-27
3.5.2.4 Justieren nach der Seite 3-27
3.5.3 Justieren des Reflexvisiers 3-27
3.5.3.1 Justieren nach der Höhe 3-27
3.5.3.2 Justieren nach der Seite 3-27

1 Beschreibung

1.1 Allgemeine Angaben

1.1.1 Bezeichnungen

Gewehr G36, Kaliber 5,56 mm

Gewehr G36 K, Kaliber 5,56 mm

1.1.2 Verwendungszweck

Das Gewehr G36 ist eine automatische Handwaffe zur Abgabe von Einzelfeuer oder Feuerstößen in allen Anschlagarten.

1.1.3 Bildliche Darstellung

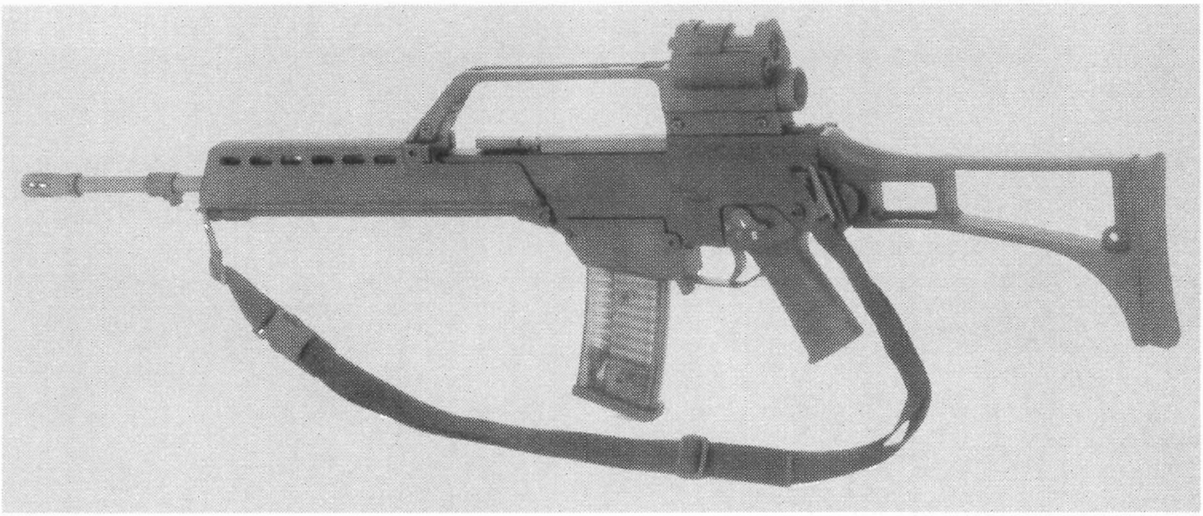


Bild 1 G36, Ansicht von links, Schulterstütze ausgeklappt

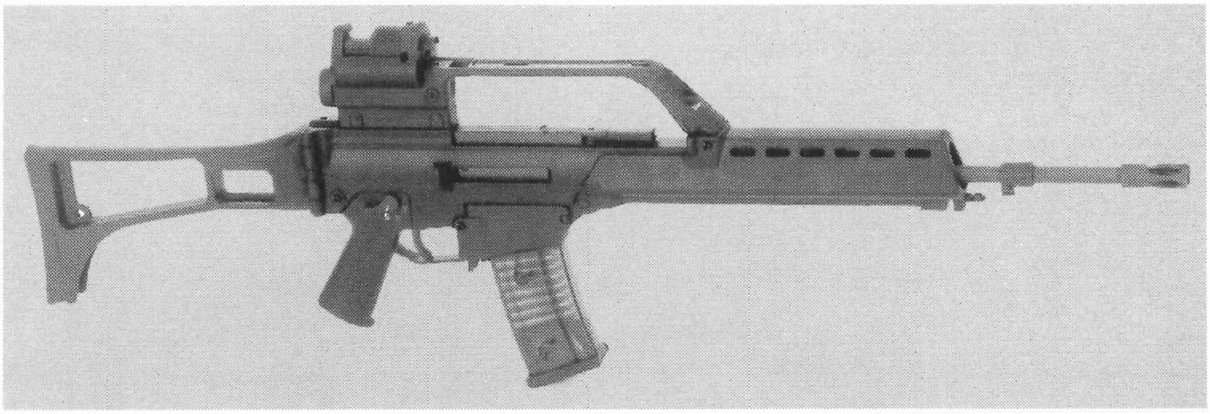


Bild 2 G36, Ansicht von rechts, Schulterstütze ausgeklappt

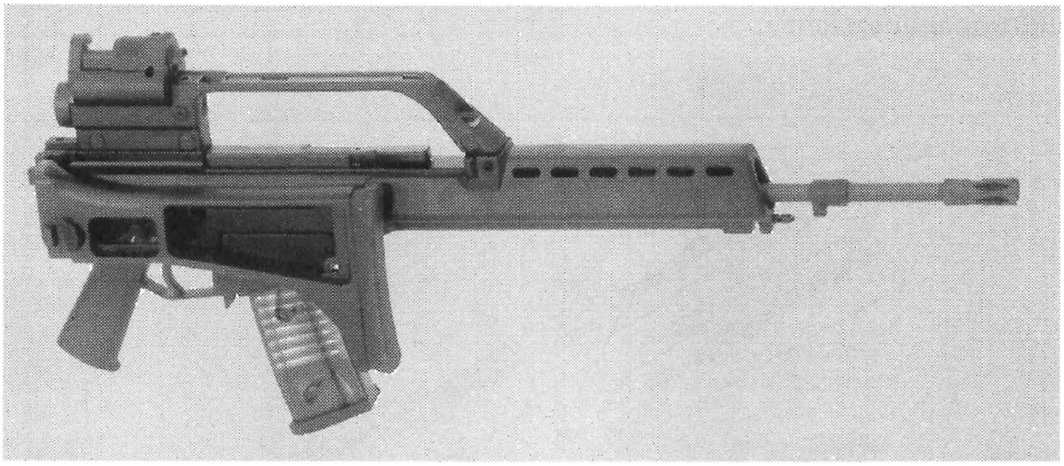


Bild 3 G36, Ansicht von rechts, Schulterstütze angeklappt

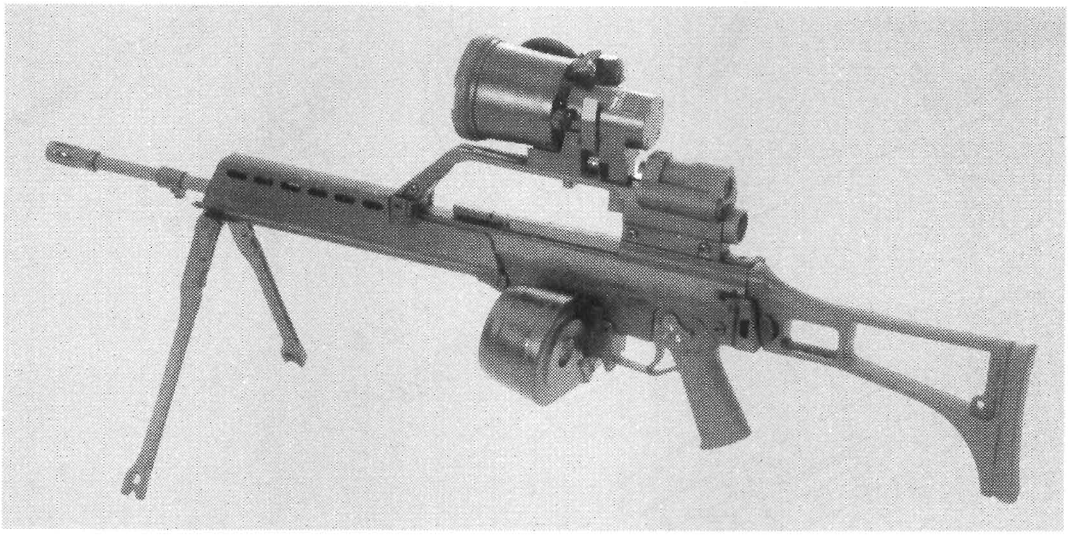


Bild 4 G36, Ansicht von links, Schulterstütze und Zweibein ausgeklappt (mit Sonderzubehör)

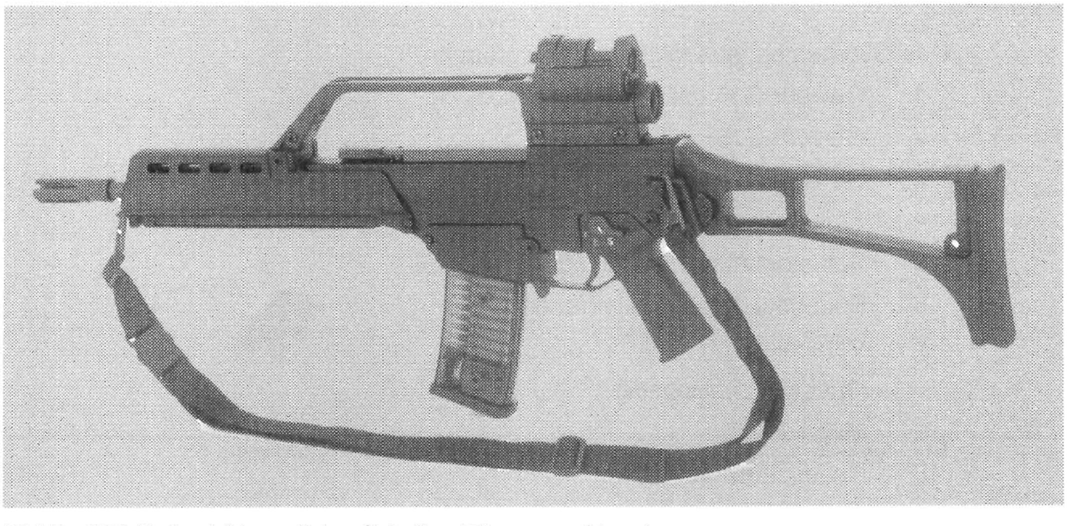


Bild 5 G36 K, Ansicht von links, Schulterstütze ausgeklappt

1.1.4 Baugruppenübersicht

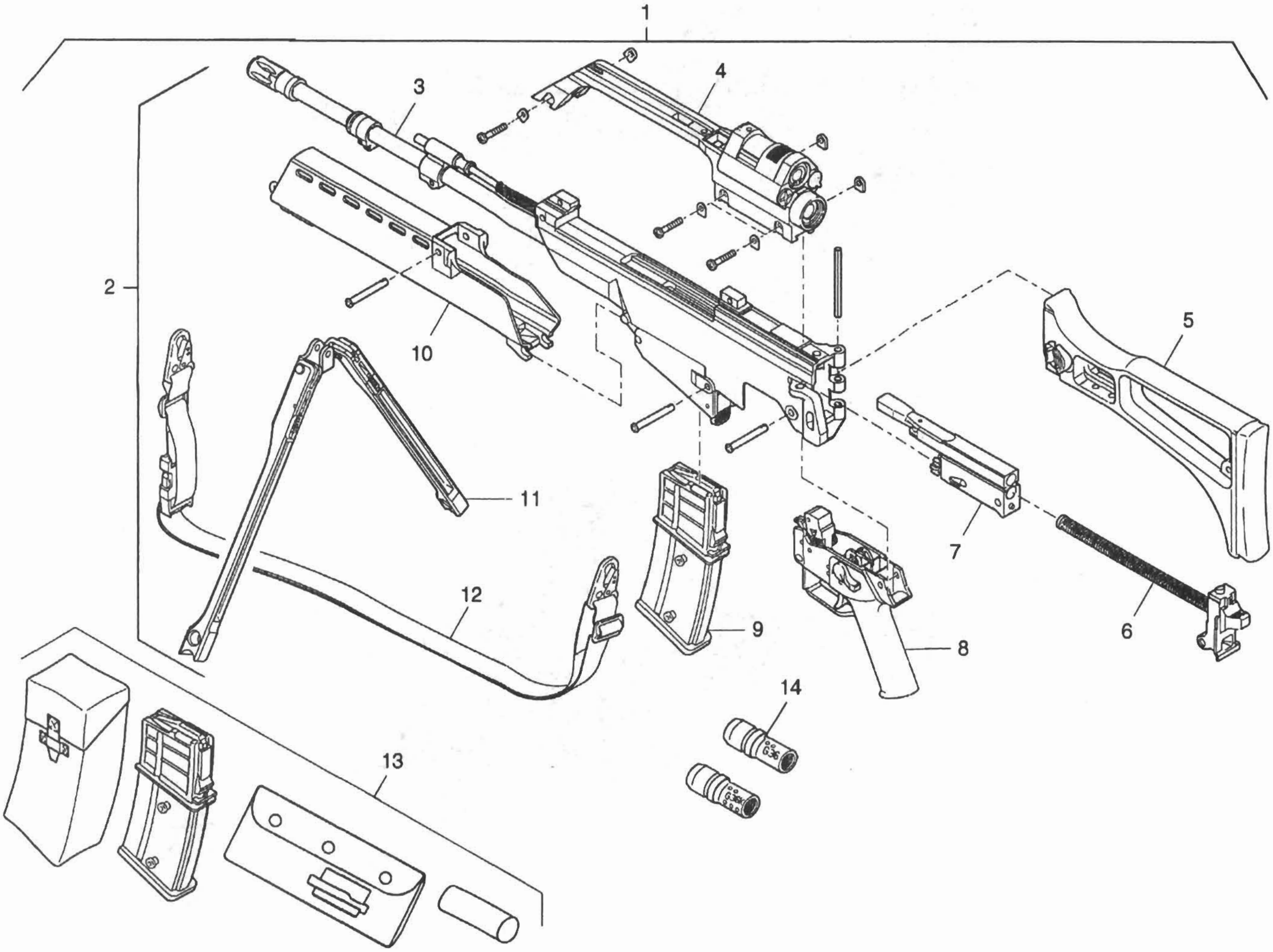


Bild 6Baugruppenübersicht

Das G36 besteht aus folgenden Baugruppen:

1	Gewehr G36 mit Zubehör
2	Gewehr G36
3	Gehäuse mit Rohr und Anbauteilen
4	Tragebügel mit Visiereinrichtung
5	Schulterstütze, vollständig
6	Bodenstück mit Schließfeder
7	Verschluß
8	Griffstück, vollständig
9	Magazin
10	Handschutz, vollständig
11	Zweibein (Sonderzubehör)
12	Trageriemen
13	Zubehör und Vorrat
14	Manöverpatronengerät (G36 oder G36 K)

1.2 Aufbau

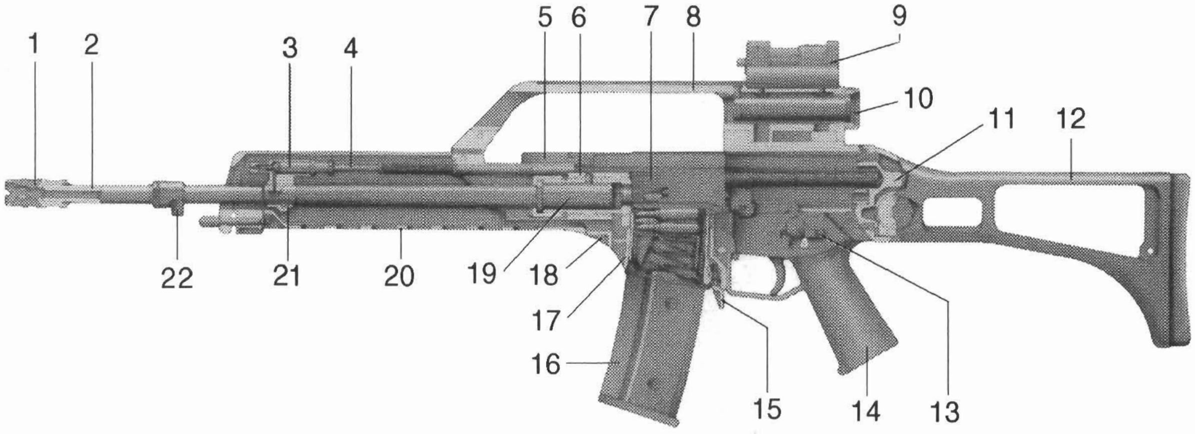


Bild 7Schnittbild G36

1	Mündungsfeuerdämpfer	12	Schulterstütze
2	Rohr	13	Sicherungshebel
3	Gaskolben	14	Griffstück
4	Antriebsstange	15	Magazinhalter
5	Spannhebel	16	Magazin
6	Verriegelungsstück	17	Magazinschacht
7	Verschluß	18	Gehäuse
8	Tragebügel	19	Patronenlager
9	Reflexvisier	20	Handschutz
10	Zielfernrohr	21	Gasabnahme
11	Bodenstück mit Schließfeder	22	Gewehrgranatführung mit Bajonetthalter

Das G36 ist ein Gasdrucklader mit Drehkopfverschluß (7/7). Das Gehäuse (7/18), das Griffstück (7/14), die anklappbare Schulterstütze (7/12) und der Handschutz (7/20) sind aus Kunststoff gefertigt. Das Magazin (7/16) ist aus transparentem Kunststoff und faßt 30 Patronen.

Sicherungshebel (7/13) und Spannhebel (7/5) sind beidseitig bedienbar.

Das Reflexvisier (7/9) und das Zielfernrohr (7/10) sind in den Tragebügel (7/8) integriert. Der Tragebügel ist auf die Schwalbenschwanzführungen des Gehäuses aufgesetzt und mit Schrauben fixiert. Durch Wechsel des Tragebügels können Optiken mit unterschiedlichen Vergrößerungen verwendet werden.

An der Gewehrgranatführung mit Bajonetthalter (7/22) kann ein Bajonett befestigt werden. Das Manöverpatronengerät ermöglicht das Verschießen von Manöverpatronen. Es wird auf das Rohr (7/2) anstelle des Feuerdämpfers aufgeschraubt.

HINWEIS **Für die Gewehre G36 und G36 K werden unterschiedliche Manöverpatronengeräte benötigt. Zur Unterscheidung sind die Manöverpatronengeräte mit der Kennzeichnung „G36“ oder „G36 K“ versehen.**

Das G36 läßt sich zur Reinigung und Pflege so weit wie notwendig ohne Werkzeug zerlegen.

Am Handschutz kann zusätzlich das anklappbare Zweibein montiert werden. Die Munitionszuführung erfolgt über das Magazin.

Das Gewehr G36 K ist die Kurzversion des Gewehres G36.

2 Bedienung und Pflege

2.1 Bedienungsanleitung

2.1.1 Prüfen bei Übernahme

Bei Übernahme des G36 aus der Instandsetzung oder von einer anderen Stelle ist mit Unterstützung des waffentechnischen Personals eine Übernahmeprüfung durchzuführen.

Zu prüfen sind:

- Vollzähligkeit und Vollständigkeit der Waffen und des Zubehörs,
- alle Baugruppen und das Zubehör auf Zustand, Gängigkeit und Funktion sowie
- Vorhandensein des Trefferbildes.

Bei allen Prüfungen sind die Sicherheitsbestimmungen zu beachten.

Für fehlende Teile ist eine Fehlteilliste zu erstellen. Ein fehlendes Trefferbild ist umgehend durch Anschießen zu erstellen.

Konservierungsmittel sind sachgemäß zu entfernen.

2.1.2 Prüfen vor der Benutzung

2.1.2.1 Allgemeines

Vor der Benutzung, bei Störungen und vor dem Reinigen ist zu prüfen, ob

- das G36 gesichert und entladen ist(Patronenlager frei),
- das Rohr frei ist von Fremdkörpern und
- das Magazin entleert ist.

2.1.2.2 Funktionsprüfung

(1) Verschluß/Verschlußfang

⇒ Magazin entnehmen.

⇒ Verschluß am Spannhebel bis zum Anschlag zurückziehen und loslassen.

⇒ Nach Loslassen des Spannhebels muß der Verschluß durch die Schließfeder wieder in seine vorderste Stellung gebracht werden (verriegeln).

⇒ Leeres Magazin einsetzen.

⇒ Verschluß am Spannhebel bis zum Anschlag zurückziehen und loslassen.

Der Verschluß muß in hinterer Stellung gehalten werden.

⇒ Magazin entnehmen.

⇒ Verschluß am Spannhebel etwas zurückziehen und loslassen.

Nach Loslassen des Spannhebels muß der Verschluß durch die Schließfeder wieder in seine vorderste Stellung gebracht werden (verriegeln).

⇒ Verschluß am Spannhebel bis zum Anschlag zurückziehen und Fangstollen nach oben drücken.

Nach Loslassen des Spannhebels muß der Verschluß in seiner hinteren Stellung gehalten werden.

⇒ Verschluß am Spannhebel etwas zurückziehen und loslassen.

⇒ G36 gemäß Abschnitt 2.1.3.13 entspannen.

(2) Ladevorgang

VORSICHT **Die Exerzierpatronen werden seitlich ausgeworfen.**

⇒ Zwei Exerzierpatronen in das Magazin einführen und Magazin in die Waffe einsetzen.

⇒ Verschluß am Spannhebel bis zum Anschlag zurückziehen und loslassen.

Die erste Exerzierpatrone muß einwandfrei zugeführt werden und der Verschluß muß verriegeln.

⇒ Spannvorgang wiederholen.

Dabei muß die erste Exerzierpatrone einwandfrei ausgezogen und ausgeworfen werden und die zweite Exerzierpatrone muß zugeführt werden.

⇒ Spannvorgang wiederholen.

Dabei muß die zweite Exerzierpatrone ebenfalls ausgezogen und ausgeworfen werden. Der Verschluß wird in seiner hinteren Stellung gehalten.

⇒ Magazin entnehmen.

⇒ Verschluß am Spannhebel etwas zurückziehen und loslassen.

⇒ G36 gemäß Abschnitt 2.1.3.13 entspannen.

(3) Sicherung

⇒ Sicherung in Stellung "E" und weiter in Stellung "F" bringen.

Der Sicherungshebel muß sich schwenken lassen und in beiden Stellungen hörbar einrasten.

⇒ Sicherung in Stellung "S" bringen.

⇒ Abzug betätigen.

Der Abzug darf sich nicht zurückziehen lassen.

(4) Abzugseinrichtung

⇒ Magazin entnehmen.

⇒ Verschluß am Spannhebel bis zum Anschlag zurückziehen und loslassen.

⇒ Sicherung in Stellung "E" bringen.

⇒ Abzug betätigen.

Der Hahn muß hörbar abschlagen.

⇒ Sicherung in Stellung "F" bringen.

⇒ Verschluß am Spannhebel bis zum Anschlag zurückziehen und loslassen.

⇒ Abzug betätigen und Abzug in hinterer Stellung festhalten.

Der Hahn muß hörbar abschlagen.

⇒ Bei betätigtem Abzug Verschluß am Spannhebel nochmals bis zum Anschlag zurückziehen und loslassen.

Der Hahn muß abschlagen.

⇒ Zur Kontrolle Abzug loslassen und erneut betätigen.

Es darf kein Abschlagen hörbar sein.

⇒ G36 sichern.

(5) Magazin

⇒ Leeres Magazin muß sich - ohne zu klemmen - einsetzen und entnehmen lassen, dabei Funktion des Magazinhalters prüfen.

⇒ Der Zubringer muß sich im Magazingehäuse mit der Hand (Holzstab) frei nach unten drücken lassen und muß ungehindert von der Magazinfeder wieder hochgedrückt werden.

⇒ Die Magazinlippen müssen die Munition sicher halten.

2.1.2.3 Sicherheitsüberprüfung

⇒ G36 sichern.

⇒ Magazin entnehmen.

⇒ Verschluß am Spannhebel bis zum Anschlag zurückziehen.

⇒ Fangstollen nach oben drücken. Der Verschluß wird in hinterer Stellung gehalten.

⇒ Prüfen, ob das Patronenlager frei ist.

⇒ Verschluß am Spannhebel etwas zurückziehen, damit der Fangstollen ausrastet, und Verschluß nach vorne gleiten lassen.

⇒ G36 gemäß Abschnitt 2.1.3.13 entspannen.

2.1.3 Handhabung und Bedienung

2.1.3.1 Schulterstütze an- und ausklappen

Die Schulterstütze kann zum Tragen angeklappt werden.

Zum Schießen wird die Schulterstütze ausgeklappt.

(1) Anklappen

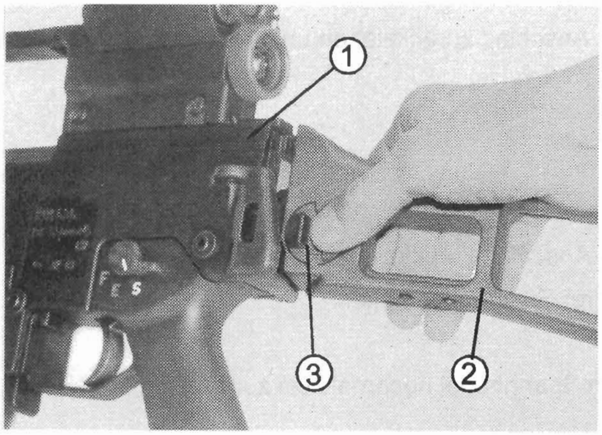


Bild 8 Schulterstütze anklappen

⇒ Riegel (8/3) eindrücken.

⇒ Schulterstütze (8/2) nach rechts an das Gehäuse (8/1) anklappen.

⇒ Am Hülsenabweiser (9/2) einrasten.

(2) Ausklappen

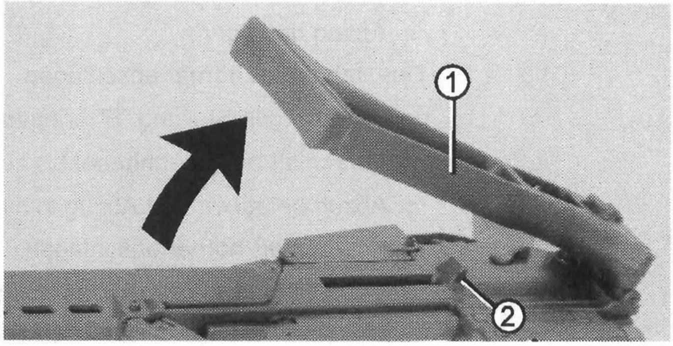


Bild 9 Schulterstütze ausklappen

⇒ Schulterstütze (9/1) leicht nach oben ziehen und von der Nase des Hülsenabweisers (9/2) abziehen.

⇒ Schulterstütze nach hinten schwenken, bis der Riegel (8/3) einrastet.

2.1.3.2 Lichtpunkt im Reflexvisier aktivieren

Bei Tageslicht

⇒ Schieber (10/1) an der Lichteinfallsöffnung (10/2) nach vorne schieben.

Bei Dämmerung oder Dunkelheit

⇒ Schieber (10/1) schließen.

⇒ Schalter (10/3) nach links auf Stellung "I" drehen.

HINWEIS **Durch Drücken des Schalters kann die Leuchtkraft des Lichtpunktes für ca. 30 Sekunden erhöht werden.**

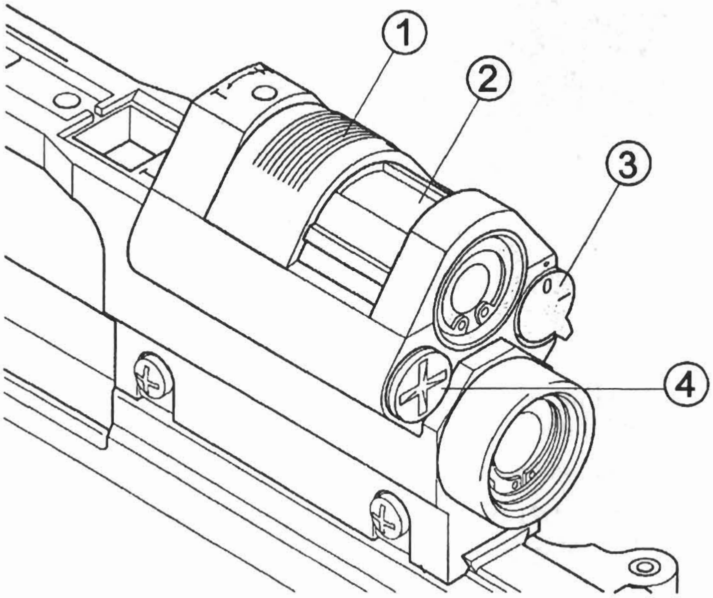


Bild 10 Reflexvisier

2.1.3.3 Batterie am Reflexvisier wechseln

⇒ Batteriefach (10/4) nach links drehen.

Das Batteriefach steht unter Federspannung und wird nach hinten herausgedrückt.

⇒ Batteriefach so weit wie möglich herausziehen.

⇒ Lithium-Batterie (3,6 V) herausnehmen.

Einbauhinweis

Beim Einsetzen einer neuen Batterie auf richtige Polung achten.

HINWEIS Verbrauchte Batterien **nicht** mit dem Hausmüll beseitigen.
Verbrauchte Batterien getrennt sammeln, lagern und auf dem Versorgungsweg zurückliefern.

2.1.3.4 Zweibein an- und abbauen

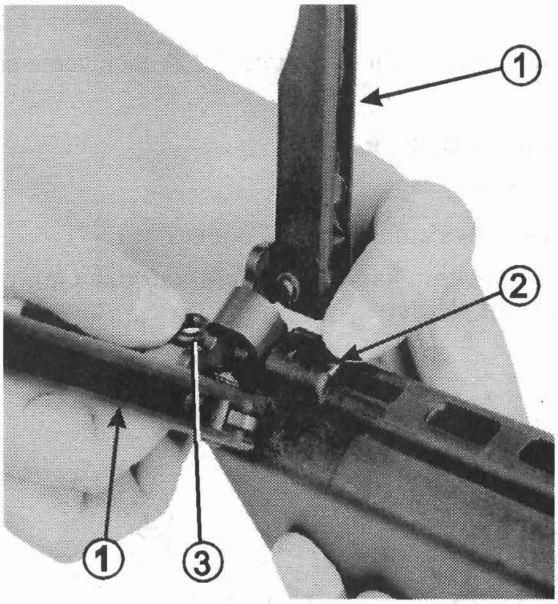


Bild 11 Zweibein an- und abbauen

(1) Anbauen

⇒ Blattfeder (11/2) an der Aufnahme am Handschutz eindrücken und Ösenbolzen (11/3) nach vorn herausziehen.

⇒ Zweibein mit Stützbeinen nach hinten (Bild 11) in die Aufnahme einsetzen.

⇒ Ösenbolzen (11/3) mit waagrecht liegender Öse in die Bohrung der Aufnahme einschieben, bis er einrastet.

(2) Abbauen

⇒ Stützbeine ausklappen (siehe Abschnitt 2.1.3.5).

⇒ Auf der Unterseite des Handschutzes Feder eindrücken und Ösenbolzen nach vorne herausziehen.

⇒ Zweibein abnehmen und Ösenbolzen wieder in Handschutz einstecken, bis er in zweite Rast einrastet.

2.1.3.5 Zweibein an- und ausklappen

Das Zweibein kann an den Handschutz angeklappt werden.

Zum An- und Ausklappen werden die Sperrhebel (11/1) eingedrückt und die Stützbeine bis zum Einrasten nach oben oder unten geschwenkt.

2.1.3.6 Bajonett aufsetzen und abnehmen

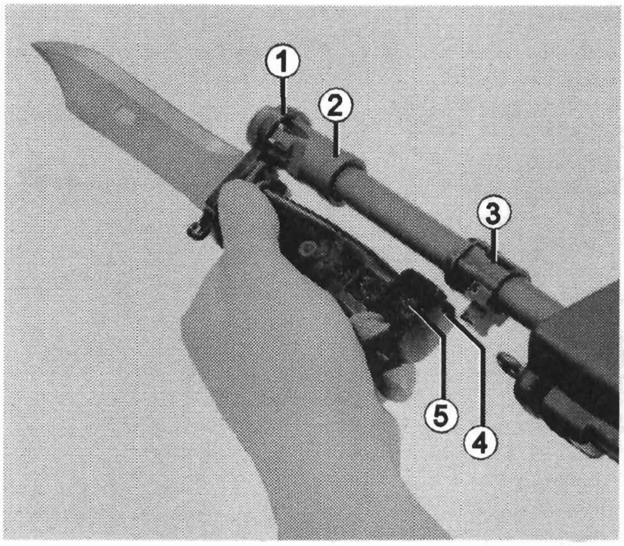


Bild 12 Bajonett aufsetzen

(1) Aufsetzen

⇒ Bajonett mit Führungsring (12/1) über den Mündungsfeuerdämpfer (12/2) schieben.

⇒ Führung (12/4) am Griffstück in den Bajonetthalter (12/3) einrasten.

(2) Abnehmen

⇒ Riegelbolzen (12/5) von rechts ganz nach links eindrücken.

⇒ Bajonett nach vorne schieben und abnehmen.

2.1.3.7 Vorbereiten zum Schießen

Vor dem Laden und Schießen:

⇒ Rohr mit trockenem Reinigungsdocht entölen und prüfen, ob es frei von Fremdkörpern ist.

⇒ Funktionsprüfung gemäß Abschnitt 2.1.2.2 durchführen.

⇒ Sicherheitsüberprüfung gemäß Abschnitt 2.1.2.3 durchführen.

⇒ Mündungsfeuerdämpfer bzw. Manöverpatronengerät auf festen Sitz prüfen.

2.1.3.8 Laden

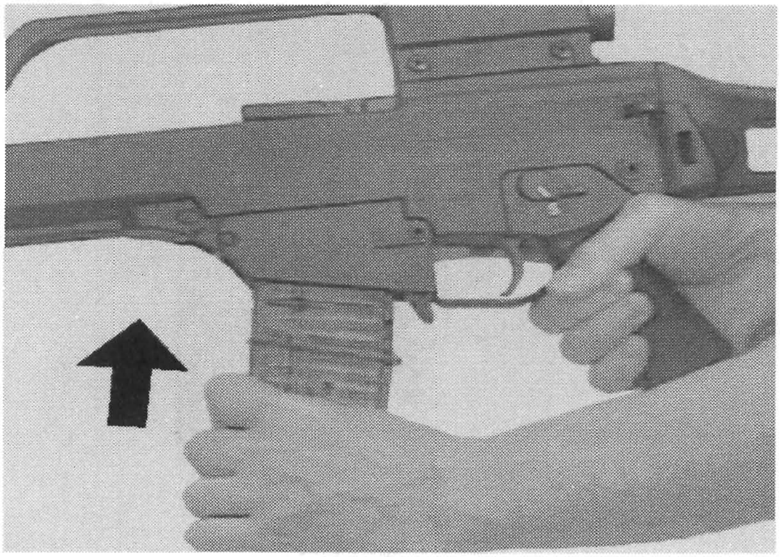


Bild 13 Magazin einsetzen

⇒ G36 sichern.

⇒ Gefülltes Magazin in den Magazinschacht einführen, bis der Magazinhalter einrastet (Bild 13).

Das G36 ist teilgeladen und gesichert.

⇒ Spannhebel seitlich ausschwenken.

⇒ Verschluß am Spannhebel bis zum Anschlag zurückziehen und vorschnellen lassen.

Das G36 ist fertig geladen, gespannt und gesichert.

2.1.3.9 Schließhilfe

Wenn der Verschluß beim Loslassen des Spannhebels nicht verriegelt, so kann er mit der Schließhilfe geschlossen werden.

Dazu

⇒ Spannhebel nach links (oder rechts) ausschwenken.

⇒ Spannhebel nach innen drücken, bis er einrastet (Bild 14).

⇒ Ausgeschwenkten Spannhebel nach vorne drücken, bis der Verschluß in vorderster Stellung (verriegelt) ist.

⇒ Spannhebel nach außen ziehen und in Ausgangsstellung (Schußrichtung) zurückschwenken lassen.

VORSICHT **Nicht mit ausgeschwenktem Spannhebel schießen!**

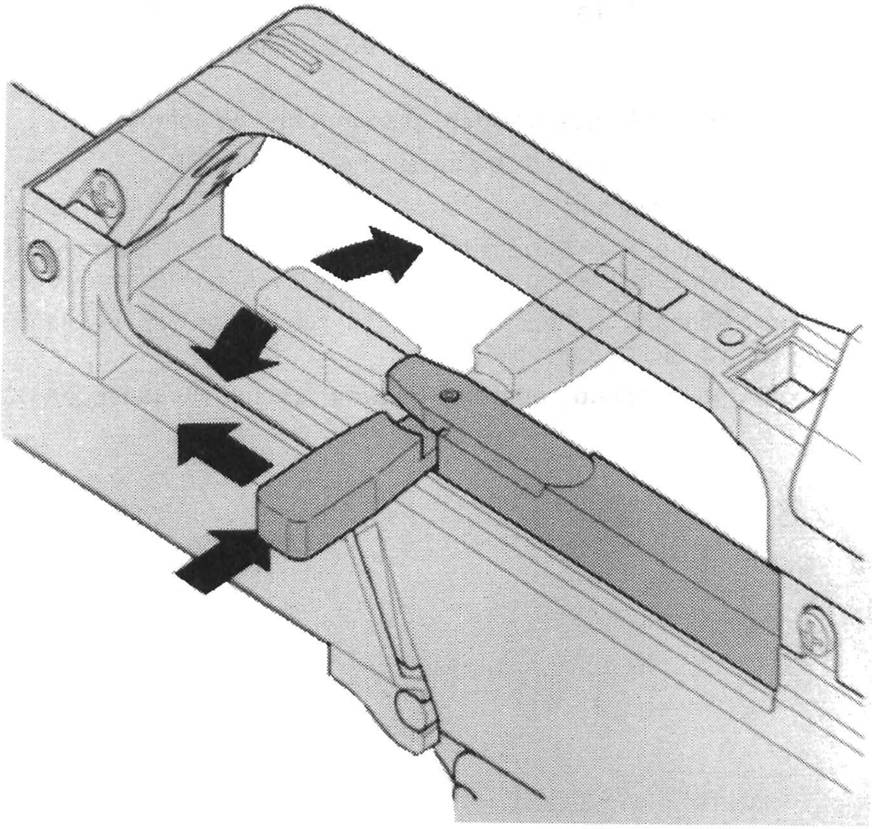


Bild 14 Spannhebel ausgeschwenkt

2.1.3.10 Schießen

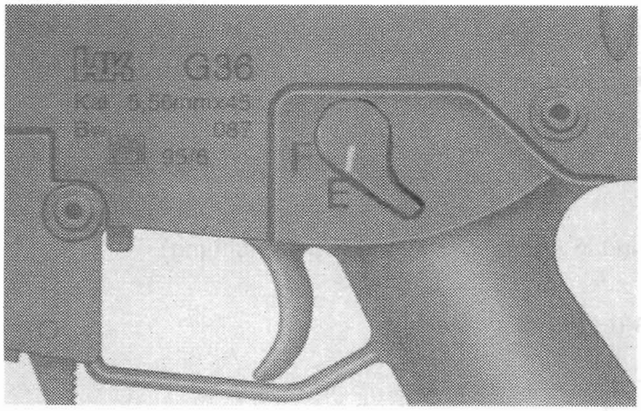

HK G36
Kal 5,56mmx45
Bw 087
95/6
F
E

Bild 15 Einzelfeuer

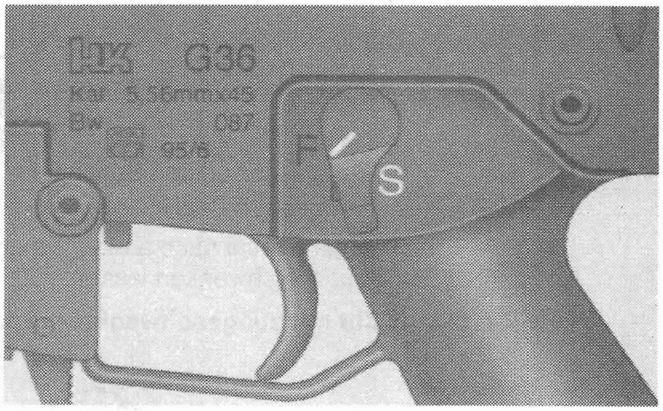

HK G36
Kal 5,56mmx45
Bw 087
95/6
F
S

Bild 16 Feuerstoß

Zustand: G36 fertig geladen, gespannt und gesichert

⇒ G36 entsichern und gewünschte Feuerart einstellen.

⇒ Abzug betätigen.

Bei Stellung "E" (= Einzelfeuer) (Bild 15) können unmittelbar nach dem Schuß durch erneutes Zurückziehen des Abzugs weitere Einzelschüsse abgegeben werden.

Bei Stellung "F" (= Feuerstoß) (Bild 16) schießt das G36 selbständig weiter, solange der Abzug zurückgezogen bleibt.

VORSICHT **Bei Unterbrechung oder Beendigung des Schießens ist das G36 zu sichern!**

2.1.3.11 Entladen

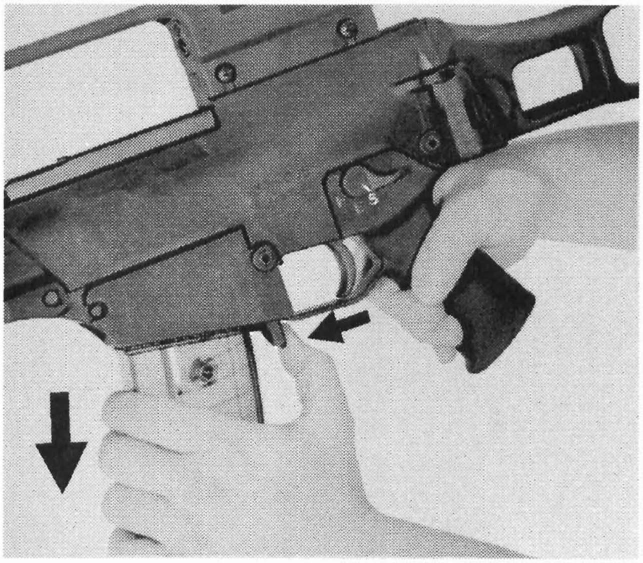


Bild 17 Magazin entnehmen

⇒ Sicherung in Stellung "S" bringen.

⇒ Magazinhalter nach vorne drücken und Magazin entnehmen (Bild 17).

⇒ Verschluß am Spannhebel zurückziehen und prüfen, ob das Patronenlager frei ist.

⇒ Spannhebel loslassen und Verschluß nach vorne schnellen lassen (verriegeln).

⇒ G36 gemäß Abschnitt 2.1.3.13 entspannen.

Das G36 ist entladen, entspannt und gesichert.

2.1.3.12 Erneutes Laden bei leergeschossenem Magazin

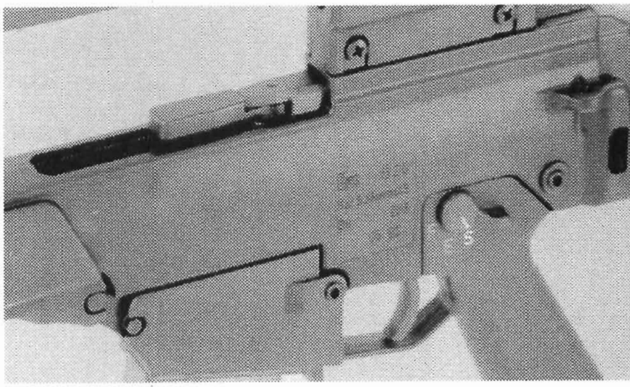


Bild 18 Verschluß in hinterer Stellung

Nach Abgabe des letzten Schusses wird der Verschluß vom Fangstollen in hinterer Stellung gehalten (Bild 18).

Zum Laden:

⇒ Sicherung in Stellung "S" bringen.

⇒ Magazinhalter nach vorne drücken und leeres Magazin entnehmen (Bild 17).

⇒ Gefülltes Magazin in den Magazinschacht einführen, bis der Magazinhalter einrastet.

⇒ Verschluß am Spannhebel etwas zurückziehen und loslassen.

Der Verschluß wird freigegeben, schnellt durch die Kraft der Schließfeder nach vorne und verriegelt.

Das G36 ist fertig geladen und gesichert.

⇒ Entsichern.

⇒ Weiterschießen.

2.1.3.13 Entspannen

Nach dem Fertigladen oder nach Abgabe eines Schusses bleibt der Hahn in gespannter Stellung.

Zum Entspannen:

⇒ G36 gemäß Abschnitt 2.1.3.11 entladen.

⇒ Sicherung in Stellung "E" bringen.

⇒ Abzug betätigen.

⇒ Sicherung in Stellung "S" bringen.

2.1.3.14 Füllen und Entleeren des Magazins

(1) Füllen

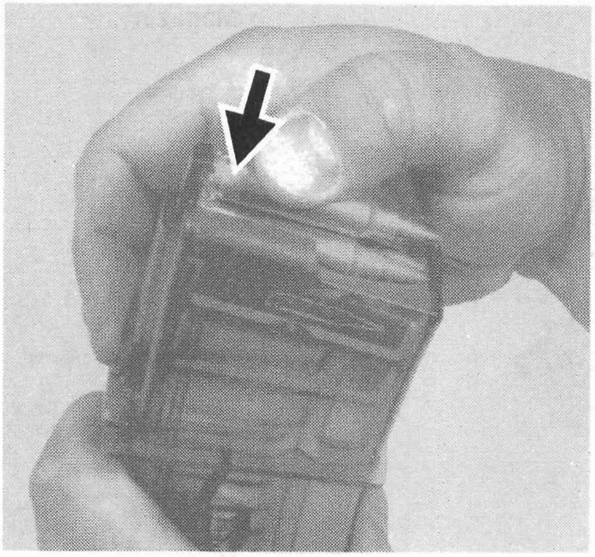


Bild 19 Magazin füllen

- ⇒ Magazin umfassen.
- ⇒ Patronen einzeln nacheinander unter die Magazinlippen eindrücken.

ACHTUNG Es dürfen nicht mehr als 30 Patronen eingefüllt werden (Markierung beachten). Beschädigte, verbeulte oder verschmutzte Patronen dürfen nicht in das Magazin eingeführt werden. Auf den Boden gefallene Patronen oder Magazine sind sorgfältig zu reinigen. Zum Reinigen der Magazine Patronen aus dem Magazin herausnehmen.

(2) Entleeren

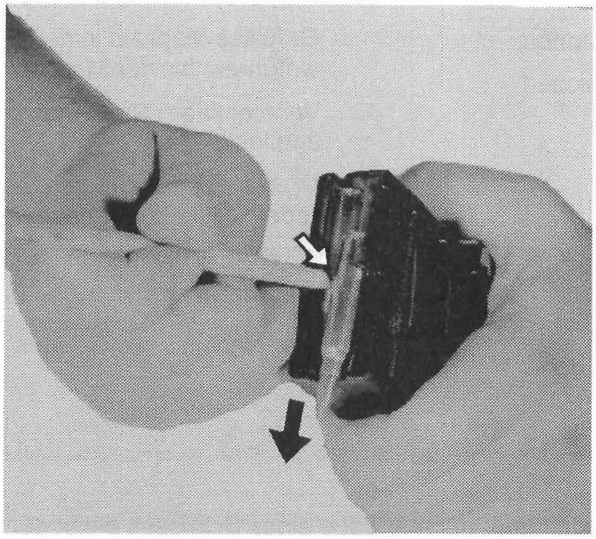


Bild 20 Magazin entleeren

- ⇒ Magazin umfassen und so halten, daß die Patronenspitzen nach unten zeigen.
- ⇒ Mit einem geeigneten Holzstück die jeweils zweite Patrone nach unten drücken, wobei die obere Patrone von selbst herausfällt.
- ⇒ Herausfallende Patronen aufnehmen.

2.1.3.15 Magazine koppeln

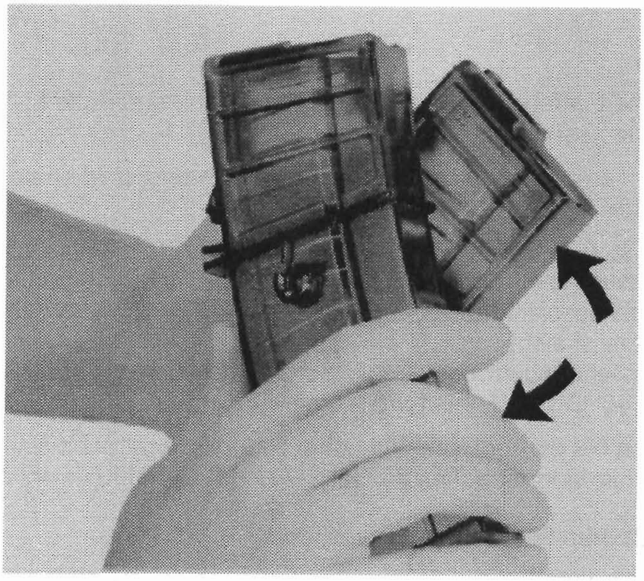


Bild 21 Magazine koppeln

⇒ Oberen Nocken des ersten Magazins in das obere Lager des zweiten Magazins einführen (Bild 21).

⇒ Magazine zueinander schwenken, bis der untere Nocken im unteren Lager einrastet.

2.1.3.16 Sicherheits-Manöverpatronengerät

Das Sicherheits-Manöverpatronengerät ist ein Ausbildungsgerät zum Verschießen von Manöverpatronen. Es wird anstelle des Mündungsfeuerdämpfers fest auf das Rohr aufgeschraubt.
Das Sicherheits-Manöverpatronengerät hat keine verstellbare Düse. Eine Zerstäuberspirale gewährleistet, daß keine Treibmittelpartikel sondern nur die Pulvergase nach vorne austreten. Es kann deshalb auf geringste Distanz geübt werden. Der integrierte Geschoßfangkörper kann einen versehentlich abgegebenen Einzelschuß mit Gefechtsmunition auffangen.

HINWEIS **Die Manöverpatronengeräte für G36 und G36 K sind unterschiedlich und entsprechend gekennzeichnet.**

Schießen mit dem Manöverpatronengerät

⇒ G36 sichern.

⇒ Mündungsfeuerdämpfer abschrauben.

⇒ Manöverpatronengerät aufschrauben und fest anziehen.

⇒ Magazin mit Manöverpatronen füllen und Magazin in die Waffe einsetzen, bis der Magazinhalter einrastet.

⇒ Verschluß am Spannhebel bis zum Anschlag zurückziehen und loslassen.

⇒ G36 entsichern und gewünschte Feuerart einstellen.

⇒ Abzug betätigen.

VORSICHT **Bei Unterbrechung oder Beendigung des Schießens ist das G36 zu sichern!**

2.1.4 Bedienung und Betrieb unter besonderen klimatischen oder sonstigen Bedingungen

2.1.4.1 Allgemeines

- Hohe Luftfeuchtigkeit, hohe Lufttemperatur und Kälte bis ca. - 25 ° C erfordern keine besonderen Maßnahmen.
- Bei Temperaturen unter - 25 ° C müssen die Funktionsteile mit dem Kälteöl O-157 (Mil-L-14107) eingeölt werden.
- Es ist zu vermeiden, daß das G36 aus der Kälte in die Wärme und kurz darauf wieder in die Kälte gebracht wird, da durch gefrierendes Kondenswasser die Funktionssicherheit beeinträchtigt wird.
  Dabei ist insbesondere die Funktionssicherheit des Ausstoßers und des Ausziehers betroffen. Als Vorsorgemaßnahmen müssen diese Teile mit dem Kälteöl O-157 (Mil-L-14107) eingeölt werden.
- Auch bei großer Hitze und hoher Staubkonzentration sind die Gleitbahnen des G36 immer mit Schmiermittel S-761 (Mil-L-46000) leicht einzuölen.

2.1.4.2 Schießen mit dem Manöverpatronengerät

Treten unter bestimmten Witterungsbedingungen (besonders bei Minustemperaturen, Schneefall, Gefechtsübungen im Tiefschnee) Funktionsstörungen in Verbindung mit einem Zischen der gezündeten Patrone auf, **ist das Schießen sofort abzubrechen**, um zusätzliche Pulveransammlungen im Rohr zu vermeiden.

Nach der Reinigung des Waffenrohres mit einem Docht (Beseitigung der feuchten Pulverreste) kann das Schießen fortgesetzt werden.

2.2 Pflege, Fristenarbeiten, Fristenplan und Fristenstellenübersicht

2.2.1 Allgemeines

Die sachgemäße Behandlung und Pflege des G36 mit Zubehör

- gewährleistet die Feuerbereitschaft,
- vermindert vorzeitigen Verschleiß,
- verhütet Unfälle und
- spart Instandsetzungskosten und Zeit.

2.2.1.1 Pflegemittel und -geräte

Zum Reinigen und Pflegen des G36 sind zu verwenden:

- Waffenreinigungsgerät für Kaliber 5,6 mm,
- saubere Reinigungsdochte und Putzlappen,
- Bürste
- Reinigungs- und Konservierungsmittel S-761 (Mil-L-46000),
- ggf. Holzspan,
- Seifenlauge.

Bei extrem starker Verschmutzung der Kunststoffteile (Gehäuse, Schulterstütze, Handschutz, Magazinschacht, Griffstück und Magazin) ist die Reinigung unter fließendem Wasser möglich.

ACHTUNG **Danach sind unbedingt alle eingesetzten oder eingebauten Metallteile sorgfältig abzutrocknen und leicht einzuölen.**

Verboten ist das Reinigen des G36 mit

- Metallgegenständen,
- Kunststoffen, z. B. Nylon, Perlon u. ä.,
- chemischen Mitteln, wie Waschbenzin, Tetra o. ä.

2.2.1.2 Beschreibung der Pflege- und Fristenarbeiten

(1) Allgemeines

Der Benutzer/Waffenträger

- ist verantwortlich für Reinigung, Pflege, Zustand, Vollzähligkeit und Vollständigkeit des G36 und des Zubehörs und
- hat Beschädigungen und Störungen sofort zu melden.

Die Reinigung ist vorzunehmen:

- als Hauptreinigung
  - nach jedem Schießen,
  - wenn das G36 naß geworden oder verschmutzt ist.
- als gewöhnliche Reinigung
  - in regelmäßigem Abstand bei Nichtgebrauch,
  - nach jeder Benutzung, die keine Hauptreinigung erfordert.

Nach jedem Reinigen und Zusammenbauen ist das G36 gemäß Abschnitt 2.1.2 auf Zustand, Gängigkeit und einwandfreie Funktion zu prüfen.

(2) Hauptreinigung

⇒ G36 gemäß Abschnitt 2.2.4 zerlegen.

⇒ Alle Teile mit Putzlappen reinigen und trocknen.

HINWEIS **Kunststoffteile können mit Wasser, wenn erforderlich mit Seifenlauge, gereinigt werden.**

⇒ Mit Reinigungspinsel Schmutz und Fremdkörper entfernen.

HINWEIS **Zur Rohrreinigung darf der Mündungsfeuerdämpfer nicht abgeschraubt werden.**

⇒ Ölgetränkte Reinigungsbürste durch das Rohr führen (zum ersten Mal möglichst unmittelbar nach dem Schießen, wenn das Rohr noch handwarm ist).

⇒ Schmieröl einige Stunden einwirken lassen.

⇒ Danach erneut ölgetränkte Reinigungsbürste durch das Rohr führen.

⇒ Anschließend trockene Dochte durch das Rohr ziehen, bis diese sauber bleiben.

⇒ Rohr und alle Metallteile dünn einölen.

⇒ G36 gemäß Abschnitt 2.2.4 zusammenbauen.

⇒ Magazin gemäß Abschnitt 2.2.4.4 zerlegen, reinigen und zusammensetzen.

⇒ Magazintasche in trockenem Zustand abreiben und ausbürsten.
Bei starker Verschmutzung zusätzlich mit lauwarmem Wasser (ggf. unter Verwendung von handelsüblichen Waschmitteln) mit einem Lappen oder einer weichen Bürste reinigen.

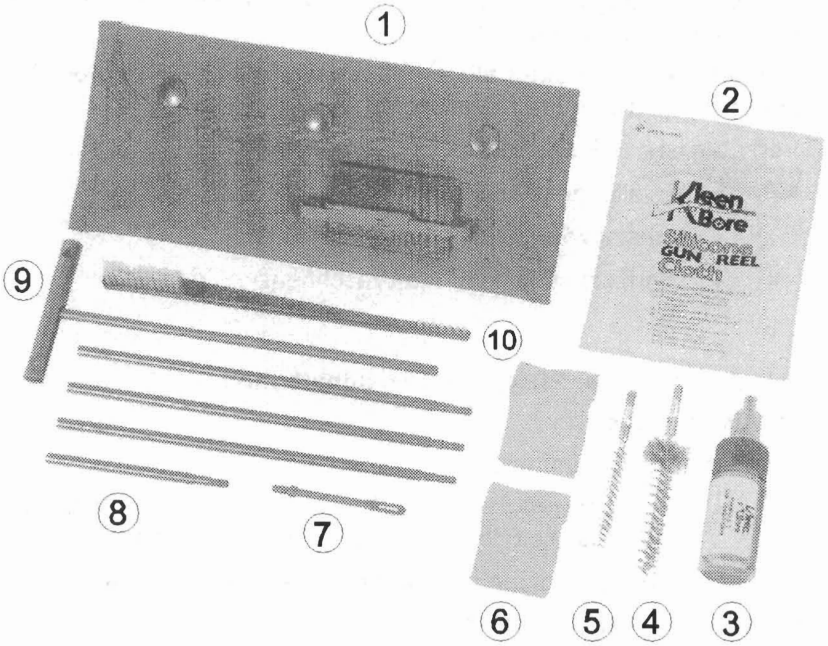


Bild 22 Reinigungsgerät

1	*Tasche*	*6*	*Dochte*
2	*Reinigungstuch*	*7*	*Dochthalter*
3	*Ölflasche*	*8*	*Verlängerungsstange*
4	*Patronenlagerreinigungsbürste*	*9*	*Griff*
5	*Rohrreinigungsbürste*	*10*	*Reinigungsbürste*

(3) Gewöhnliche Reinigung

⇒ G36 gemäß Abschnitt 2.2.4 zerlegen.

⇒ Verschmutzte Teile reinigen und mit einem sauberen Lappen leicht einölen.

⇒ G36 gemäß Abschnitt 2.2.4 zusammenbauen.

2.2.2 Fristenplan

Symbole:

○ = Schmierstelle Benutzer

□ = Pflegestelle / Funktionsprüfung Benutzer

△ = Fristenstelle Waffenwerkstatt

Fristen:

v = vor dem Schießen / vor der Benutzung

n = nach dem Schießen / nach der Benutzung

h = halbjährlich

HINWEIS: **Weitere Arbeiten am G36 sind an keine Fristen gebunden. Sie werden je nach Notwendigkeit durchgeführt.**

Lfd. Nr.	Prüfstelle/ Bezeichnung	Symbol/ Ortszahl	Prüfung/ Tätigkeit	Sollwert/ Schmiermittel	Hinweis auf Seite	Zeitpunkt der Arbeit	
						nach Zeit	nach Schußbelastung
1	Gewehr G36 mit Zubehör	$\boxed{1}$	prüfen, reinigen, ölen	Waffenreinigungsgerät, Schmieröl Waffen S-761 oder O-158		n, h	
2	Rohr	$\boxed{3}$	entölen	Waffenreinigungsgerät		v	
		$\boxed{3}$	reinigen, ölen	Waffenreinigungsgerät, Schmieröl Waffen S-761 oder O-158		n	
	- Patronenlager	△1	reinigen, ölen	Reinigungsbürste, Reinigungsstock, Schmieröl Waffen S-761 oder O-158		h	
	- Gasabnahme	$\boxed{-}$	reinigen, ölen	Schmieröl Waffen S-761 oder O-158		n	
3	Gehäuse	$\boxed{5}$	reinigen, ölen	Putzlappen, Schmieröl Waffen S-761oder O-158		n	
	- Verschlußführungsbahnen	⑮	ölen	Schmieröl Waffen S-761 oder O-158		v	
	- Verriegelungsstück	△2	reinigen, ölen	Reinigungsbürste, Reinigungsstock, Schmieröl Waffen S-761oder O-158		h	
4	Mündungsfeuerdämpfer	$\boxed{2}$	fester Sitz			v	
		$\boxed{2}$	reinigen	Putzlappen		n	
5	Gaskolben	$\boxed{4}$	reinigen, ölen	Waffenreinigungsgerät, Putzlappen, Schmieröl Waffen S-761oder O-158		n	
6	Magazinhalter	$\boxed{19}$	Funktion			v	
7	Magazinschacht	$\boxed{20}$	Zustand, fester Sitz			v, n	

Lfd. Nr.	Prüfstelle/ Bezeichnung	Symbol/ Ortszahl	Prüfung/ Tätigkeit	Sollwert/ Schmiermittel	Hinweis auf Seite	Zeitpunkt der Arbeit	
						nach Zeit	nach Schußbelastung
8	Verschluß	10	Funktion			v	
		10	reinigen, ölen	Waffenreinigungsgerät, Schmieröl Waffen S-761 oder O-158		n	
	- Auszieher	13	Funktion			v	
	- Ausstoßer	13	Funktion			v	
	- Spannhebel	14	Funktion der Rastung			v	
9	Griffstück	16	reinigen, ölen	Waffenreinigungsgerät, Schmieröl Waffen S-761 oder O-158		n	
	- Fangstollen	18	Funktion			v	
	- Sicherung	17	Funktion der Rastung			v	
	- Abzugsteile	-	Funktion			v	
10	Bodenstück	12	reinigen, ölen	Waffenreinigungsgerät, Schmieröl Waffen S-761 oder O-158		n	
	- Puffer	-	Zustand			h	
	- Schließfeder	11	Funktion			v	
11	Schulterstütze	9	Zustand, fester Sitz			v, n	
	- Riegel	8	Funktion			v	
12	Handschutz	25	Zustand, fester Sitz			v, n	
13	Tragebügel	6	reinigen	Putzlappen		n	
	- Batterie						
	- Visiereinrichtung	-	Zustand, Funktion			v, n	
14	Magazin	21	Zustand			v, n	
		21	reinigen, ölen	Putzlappen, Schmieröl Waffen S-761oder O-158		n	
	- Zubringer, Zubringerfeder	22	Gängigkeit			v	
15	Trageriemen	23	Zustand			v, n	
		23	reinigen	Putzlappen, Reinigungsbürste		n	
16	Zweibein	24	reinigen, ölen	Putzlappen, Schmieröl Waffen S-761oder O-158		n	
17	Übungsgeräte	-	reinigen			n	
18	Zubehör	-	reinigen	Putzlappen, Reinigungsbürste, Schmieröl Waffen S-761oder O-158		n	

2.2.3 Fristenstellenübersicht

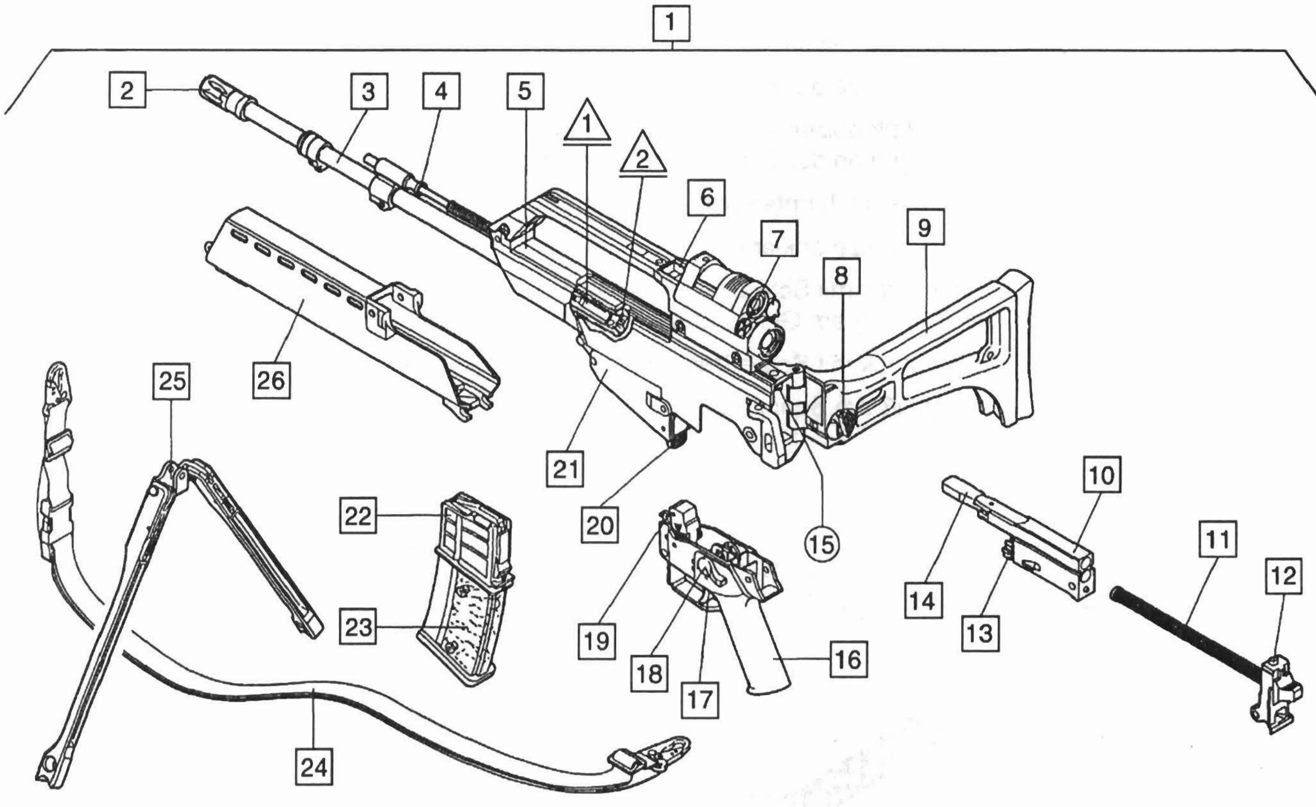


Bild 23 Fristenstellenübersicht

2.2.4 Zerlegen und Zusammenbauen

2.2.4.1 Allgemeines

Zum Reinigen wird das G36 zerlegt.

Ein Zerlegen des G36 und seiner Baugruppen sowie der Übungsgeräte über den in diesem Abschnitt beschriebenen Umfang hinaus ist dem Benutzer verboten.

Das G36 und die Übungsgeräte können ohne Hilfswerkzeuge zum Reinigen zerlegt werden. Jede Gewaltanwendung ist verboten.

Werden mehrere G36 und Übungsgeräte gleichzeitig am gleichen Ort zerlegt und gereinigt, ist darauf zu achten, daß die Teile nicht vertauscht werden.

2.2.4.2 Zerlegen des G36

⇒ Sicherheitsüberprüfung gemäß Abschnitt 2.1.2.3 durchführen.

⇒ Trageriemen aushaken und abnehmen.

⇒ Schulterstütze ausklappen.

⇒ Beide Haltebolzen am Griffstück nach links drücken, herausziehen und in die Bohrungen an der Schulterstütze stecken.

⇒ Griffstück nach unten abnehmen.

⇒ Schulterstütze anklappen.

⇒ Bodenstück mit Schließfeder nach unten drücken. Dabei rastet der Lagerzapfen aus der Bohrung am Gehäuse aus.

⇒ Bodenstück mit Schließfeder nach hinten herausziehen (Bild 24).

⇒ Verschluß am Spannhebel nach hinten schieben und entnehmen (Bild 25).

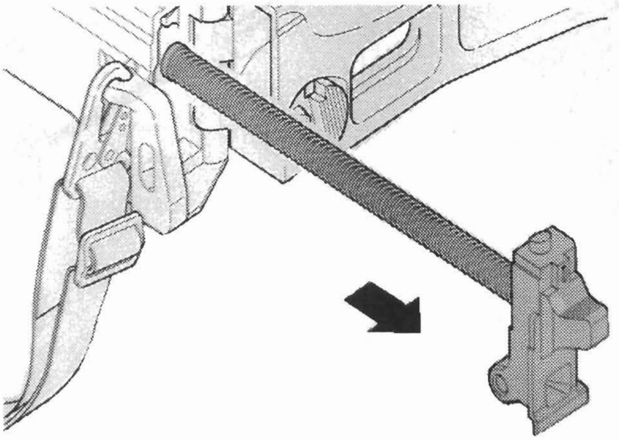


Bild 24 Bodenstück entnehmen

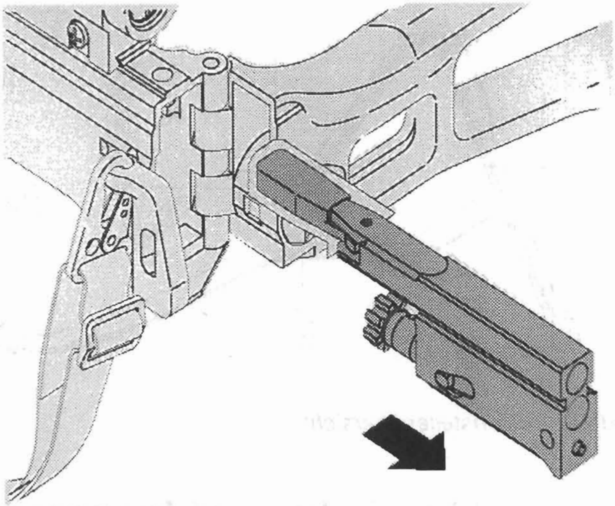


Bild 25 Verschluß entnehmen

⇒ Schulterstütze ausklappen.

⇒ Magazinhalter drücken, Magazinschacht nach unten schwenken und abnehmen.

⇒ Ggf. Zweibein gemäß Abschnitt 2.1.3.4 abbauen.

⇒ Haltebolzen am Handschutz nach links drücken, herausziehen und in eine der Bohrungen an der Schulterstütze stecken.

⇒ Handschutz nach vorne abziehen.

⇒ Antriebsstange gegen den Federdruck bis zum Anschlag nach hinten ziehen (Bild 26).

⇒ Antriebsstange zur Seite schwenken und nach vorne abnehmen.

⇒ Gaskolben nach hinten aus der Gasabnahme herausziehen.

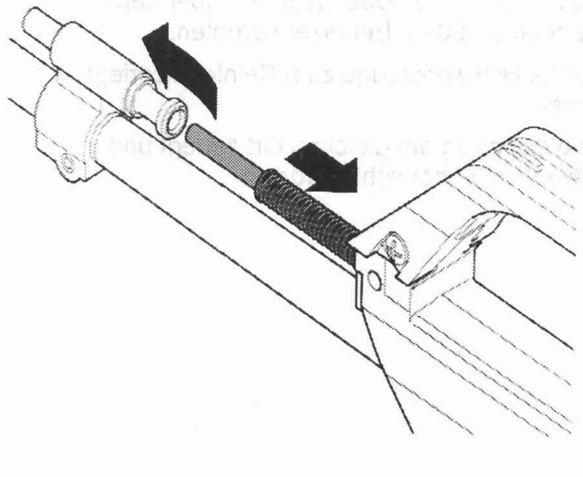


Bild 26 Antriebsstange ausbauen

Einbauhinweise

⇒ Einbaulage der Antriebsstange beachten (Bild 26).

⇒ Trageriemen (Kupplung vorne) in die Ösen einhaken.

HINWEIS **Nach dem Zusammenbauen ist grundsätzlich eine Funktions- und Sicherheitsüberprüfung gemäß Abschnitt 2.1.2.2 und 2.1.2.3 durchzuführen.**

2.2.4.3 Zerlegen des Verschlusses

Das Zerlegen des Verschlusses erfolgt nur bei einer Hauptreinigung.

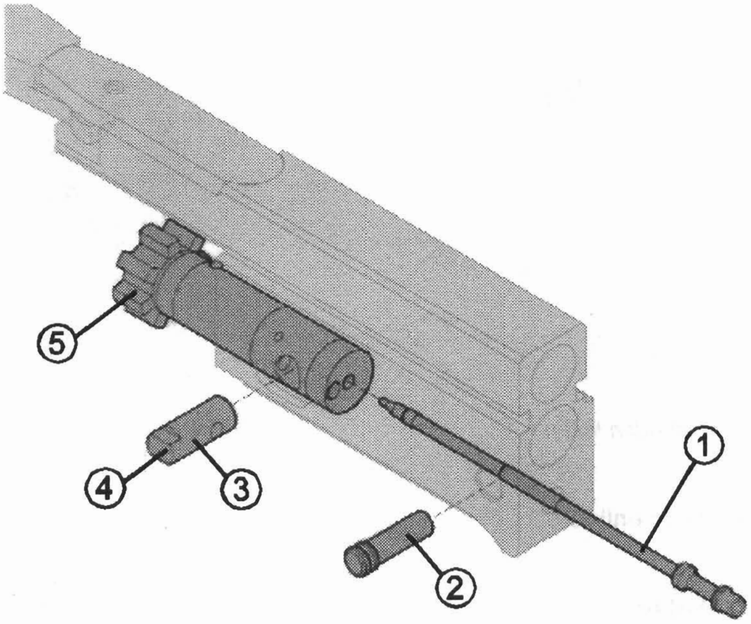


Bild 27 Verschluß zerlegen

⇒ Sicherungsbolzen (27/2) nach links herausdrücken.

⇒ Schlagbolzen (27/1) nach hinten entnehmen.

⇒ Verschlußkopf (27/5) nach vorne ziehen, bis der Steuerbolzen (27/3) waagrecht steht.

⇒ Steuerbolzen nach links herausnehmen.

⇒ Verschlußkopf nach vorne entnehmen.

Einbauhinweise

⇒ Verschlußkopf mit Auszieher nach rechts in den Verschlußträger einführen.

⇒ Steuerbolzen mit Flächen (27/4) parallel zur Schußrichtung einstecken.

⇒ Sicherungsbolzen mit O-Ring von links so in den Verschlußträger eindrücken, daß er bündig abschließt.

2.2.4.4 Zerlegen und Zusammenbauen des Magazins

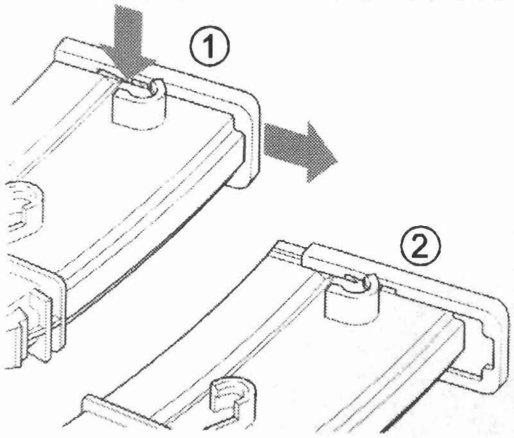


Bild 28 Magazinboden lösen

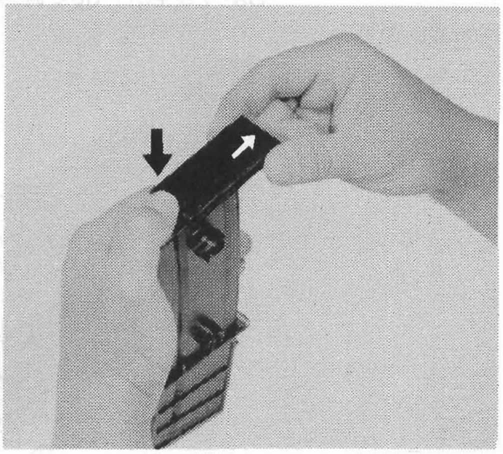


Bild 29 Magazinboden abnehmen

⇒ Magazin entleeren.

(1) Zerlegen

⇒ Magazin mit dem Magazinboden nach oben so in die Hand nehmen, daß sich der Daumen auf der Seite mit den Rastungen am Magazinboden befindet.

⇒ Mit der anderen Hand Magazinboden umfassen.

⇒ Magazinboden lösen.

VORSICHT **Der Magazinboden steht unter Federspannung!**

⇒ Mit dem Daumen direkt unterhalb des Magazinbodens (Bild 28/Pfeil) das Magazingehäuse kurz zusammendrücken und gleichzeitig Magazinboden bis zur zweiten Rast abziehen (2).

VORSICHT **Magazinfeder steht unter Spannung. Magazinfeder mit dem Daumen gegen Herausspringen sichern.**

⇒ An gleicher Stelle noch einmal auf das Magazingehäuse drücken und Magazinboden langsam ganz abziehen (Bild 29).

⇒ Magazinfeder und Zubringer entnehmen.

⇒ Magazingehäuse und Zubringer reinigen.

(2) Zusammenbauen

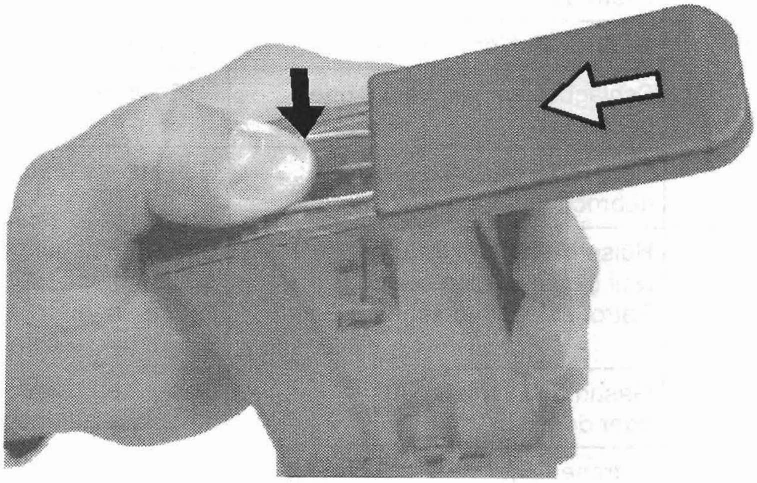


Bild 30 Magazin zusammenbauen

⇒ Magazingehäuse mit der Unterseite nach oben in die Hand nehmen.

⇒ Zubringer und Magazinfeder in das Magazingehäuse einführen.

⇒ Mit dem Daumen Magazinfeder in das Magazingehäuse eindrücken (Bild 30).

⇒ Magazinboden von hinten auf das Magazingehäuse aufschieben, bis er mit der zweiten Rast in die Nase am Magazingehäuse einrastet.

Bei der Beseitigung von Störungen sind die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen der Dienstvorschriften sowie die Technischen Sicherheits- und Betriebsschutzbestimmungen gemäß Abschnitt 2.5 zu beachten.

2.3 Störungen und Fehler, Ursache, Beseitigung

Bei auftretenden Störungen am G36 ist dieses so lange als geladen zu betrachten, bis der tatsächliche Zustand festgestellt ist.

Bei der Beseitigung von Störungen sind die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie die Technischen Sicherheits- und Betriebschutzbestimmungen gemäß Abschnitt 2.5 zu beachten.

Bei Störungen des G36 wie z. B. Zündversagern, Verschluß nicht vollständig geschlossen (verriegelt) oder die Patronenhülse nicht ausgezogen, sind als erste Maßnahmen durchzuführen:

1. ⇒ G36 sichern.
2. ⇒ Magazin entnehmen.
3. ⇒ G36 entladen.
4. ⇒ Prüfen, ob das Rohr, das Patronenlager und das Gehäuse frei ist von Fremdkörpern.
5. ⇒ Danach Störungsursache feststellen und beseitigen.
6. ⇒ Ggf. Gewehr zur Instandsetzung abgeben.

Die nachstehend aufgeführten Punkte schließen nicht alle theoretisch möglichen Störungen ein. Die genannten Ursachen gelten nicht ausschließlich.

Störung, Fehler	Ursache	Beseitigung
Patrone wird nicht gezündet	Munitionsfehler (Versager)	Durchladen
	Schlagbolzen beschädigt oder gebrochen	G36 zur Instandsetzung abgeben
	Hahnfeder beschädigt oder gebrochen	G36 zur Instandsetzung abgeben
Verschluß hat nach dem Schuß nicht geöffnet	Hülse klemmt im Patronenlager, weil sie deformiert oder das Patronenlager verschmutzt ist.	Entladen, dabei Verschluß zurückziehen, damit Hülse ausgeworfen wird; bei Verschmutzung reinigen, ggf. G36 zur Instandsetzung abgeben.
	Gasantrieb verschmutzt oder defekt	Gaskolben reinigen, ggf. G36 zur Instandsetzung abgeben.
Patronenhülse wird nicht ausgezogen oder ausgeworfen	Patronenlager verschmutzt	Patronenlager reinigen
	Auszieher oder Auszieherfeder gebrochen	G36 zur Instandsetzung abgeben
	Ausstoßer oder Ausstoßerfeder beschädigt	G36 zur Instandsetzung abgeben
	Verschlußrücklauf zu gering	Entladen, dabei Verschluß am Spannhebel zurückziehen und Hülse entfernen; Gängigkeit überprüfen und Patronenlager auf Verschmutzung prüfen, ggf. reinigen.
	Hülsenrand abgerissen	Hülse mit Reinigungsstock von vorn nach hinten ausstoßen
Verschluß führt keine Patrone zu	Magazin nicht richtig eingesetzt	Magazin richtig einsetzen
	Magazin lose	Magazinhalter und Rasten am Magazin prüfen, ggf. zur Instandsetzung abgeben.
	Magazinfeder lahm	Magazin wechseln und beschädigtes Magazin zur Instandsetzung abgeben
	Magazinlippen beschädigt	Magazin wechseln und beschädigtes Magazin zur Instandsetzung abgeben
	Magazinschacht beschädigt	Magazinschacht zur Instandsetzung abgeben
Verschluß nicht vollständig geschlossen, Patrone nicht ganz eingeführt.	Patronenlager verschmutzt	Patronenlager reinigen
	Verriegelungsstück verschmutzt	Verriegelungsstück reinigen
	Patrone beschädigt	Durchladen
	Schließfeder lahm	G36 zur Instandsetzung abgeben
Verschluß bleibt nach dem letzten Schuß nicht geöffnet	Magazinfeder lahm	Magazin auswechseln und beschädigtes Magazin zur Instandsetzung abgeben
	Fangstollen beschädigt	G36 zur Instandsetzung abgeben

Störung, Fehler	**Ursache**	**Beseitigung**
G36 läßt sich bei gespanntem Hahn nicht abziehen	Abzugshebel gebrochen oder Druckfeder lahm	G36 zur Instandsetzung abgeben
G36 schießt mit deutlich erhöhter Schußfolge	Zapfen an Gaskolben gebrochen	G36 zur Instandsetzung abgeben
G36 schießt mit deutlich niedrigerer Schußfolge	Kolbenringe am Gaskolben abgenutzt oder gebrochen	G36 zur Instandsetzung abgeben
Magazin klemmt im Magazinschacht	Magazin beschädigt	Magazin auswechseln und beschädigtes Magazin zur Instandsetzung abgeben
	Magazinhalter defekt	G36 zur Instandsetzung abgeben
Keine Waffenfunktion beim Schießen mit Manöverpatronengerät	Manöverpatronengerät läßt sich nicht vollständig aufschrauben	G36 zur Instandsetzung abgeben
	Manöverpatronengerät nicht fest aufgeschraubt	Manöverpatronengerät fest aufschrauben
Keine Waffenfunktion beim Schießen mit Manöverpatronen (nur Zischen hörbar)	Feuchtigkeit an der Rohrinnenwand; unverbranntes Pulver im Rohr. **Hinweis** Kann vorkommen, wenn die Waffe bei Minustemperaturen längere Zeit der Witterung ausgesetzt war.	Schießen mit dieser Waffe sofort einstellen; Rohr und Manöverpatronengerät reinigen.

2.4 Konservierung und Verpackung, Lagerung

Für die normale Aufbewahrung und Lagerung in der Waffenkammer sind nur die Pflegearbeiten nach Abschnitt 2.2.1.2 durchzuführen.

2.5 Technische Sicherheits- und Betriebsschutzbestimmungen

(1) Das G36 ist immer so zu handhaben, als sei es geladen und feuerbereit. Verboten ist:

- spielerisches Handhaben mit dem G36, besonders das Anlegen und Zielen auf Personen sowie
- Anwendung von Gewalt bei der Handhabung, beim Zerlegen und Reinigen.

(2) Bei der Sicherheitsüberprüfung muß die Mündung nach schräg oben zeigen.

(3) Das G36 darf grundsätzlich nur in entladenem Zustand übergeben werden. Der Übernehmende hat sich sofort vom Sicherungs- und Ladezustand des G36 zu überzeugen.

(4) Die Sicherung muß auf Stellung "S" (= Sicher) stehen. Nur unmittelbar vor dem Schießen darf auf Stellung "E" (= Einzelfeuer) oder "F" (= Feuerstoß) umgestellt werden.

(5) Das G36 darf nur abgestellt werden, wenn es gemäß Abschnitt 2.1.3.11 entladen ist.

(6) Das Zerlegen und Zusammenbauen ist **nur bei entladenem G36** durchzuführen.

(7) Eine Sicherheitsüberprüfung gemäß Abschnitt 2.1.2.3 ist vor jeder Benutzung des G36 und nach jedem Schießen durchzuführen. Vor der Sicherheitsüberprüfung ist das G36 gemäß Abschnitt 2.1.3.11 zu entladen.

(8) Besondere Vorsicht ist beim Füllen und Entleeren des Magazins geboten.
Schlagartige Belastungen des Anzündhütchens können die Anzündung der Patrone bewirken.
Außerhalb der verriegelten Waffe führt dies zur explosionsartigen Zerlegung der Patronenhülse.
Jede Belastung des Anzündhütchens ist daher zu vermeiden.
Es besteht Verletzungsgefahr!

(9) Auch beim Schießen von Manöverpatronen gelten die grundsätzlichen Sicherheitsbestimmungen für das Schießen mit Handwaffen.

(10) Manöverpatronen dürfen nur mit fest aufgeschraubtem Manöverpatronengerät verschossen werden.

(11) Die Sicherheitsbestimmungen aller Dienstvorschriften sind zu beachten.

2.5.1 Verhalten bei besonderen Vorkommnissen

Bei besonderen Vorkommnissen, z. B. explosionsartigen Erscheinungen, ist das G36 und ggf. das Manöverpatronengerät in dem bestehenden, ungereinigten Zustand zu belassen und sicherzustellen, damit ggf. Untersuchungen durch Sachverständige erfolgen können.

3 Instandsetzung

3.1 Allgemeine Angaben

Zur Instandsetzung des Gewehrs G36 in der Waffenwerkstatt gehören:

- Durchführung der festgelegten Instandsetzungsarbeiten,
- Feststellen und Beheben von Störungen und Schäden und
- Prüfungen, die über den für Benutzer festgelegten Umfang hinausgehen.

3.1.1 Sonderwerkzeuge, Meß- und Prüfgeräte für Waffenwerkstatt

HINWEIS **Es dürfen nur die vorgeschriebenen Sonderwerkzeuge, Meß- und Prüfgeräte verwendet werden.**

(1) Sonderwerkzeuge

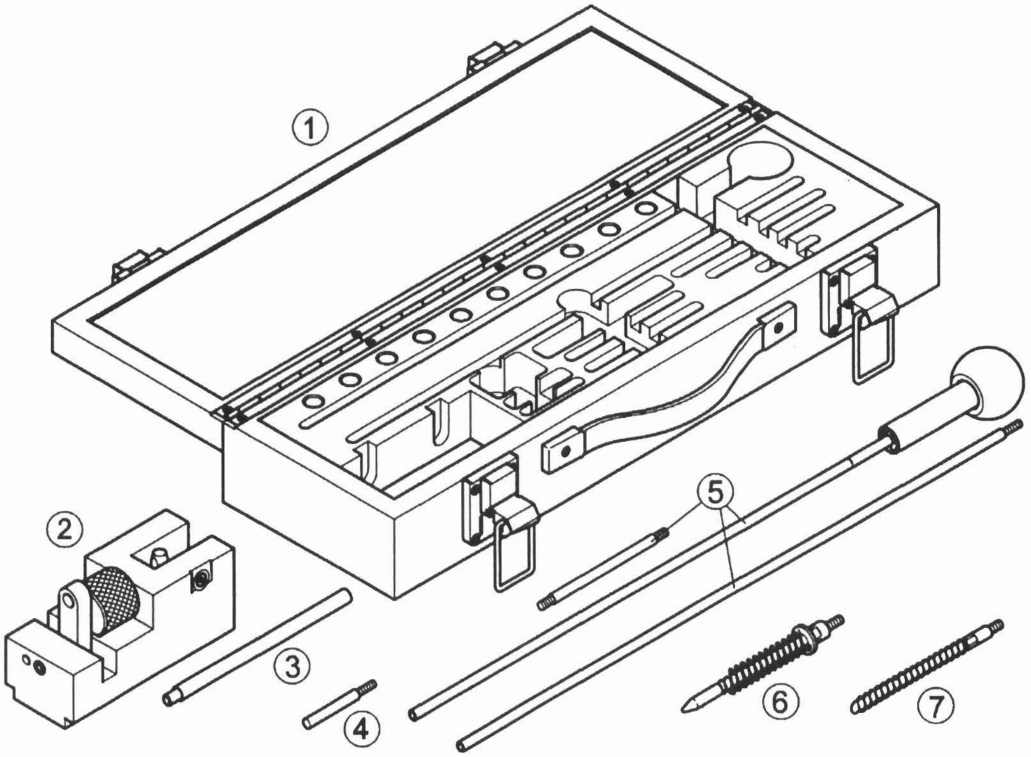


Bild 31 Sonderwerkzeuge

Pos. Bild 31	Bezeichnung	Stückzahl	Ident.-Nr.
1	Aufbewahrungskasten	1	327284
2	Ausstoßermontagewerkzeug	1	344720
3	Austreiber für Spannhülse	1	346041
4	Ausstoßervorsatz	1	346052
5	Reinigungsstange mit Verlängerung und Adapterstange für Rohrausschußlehre	1	346053
6	Patronenlagerbürste	1	346050
7	Reinigungsbürste	2	322620

2) Meß- und Prüfgeräte

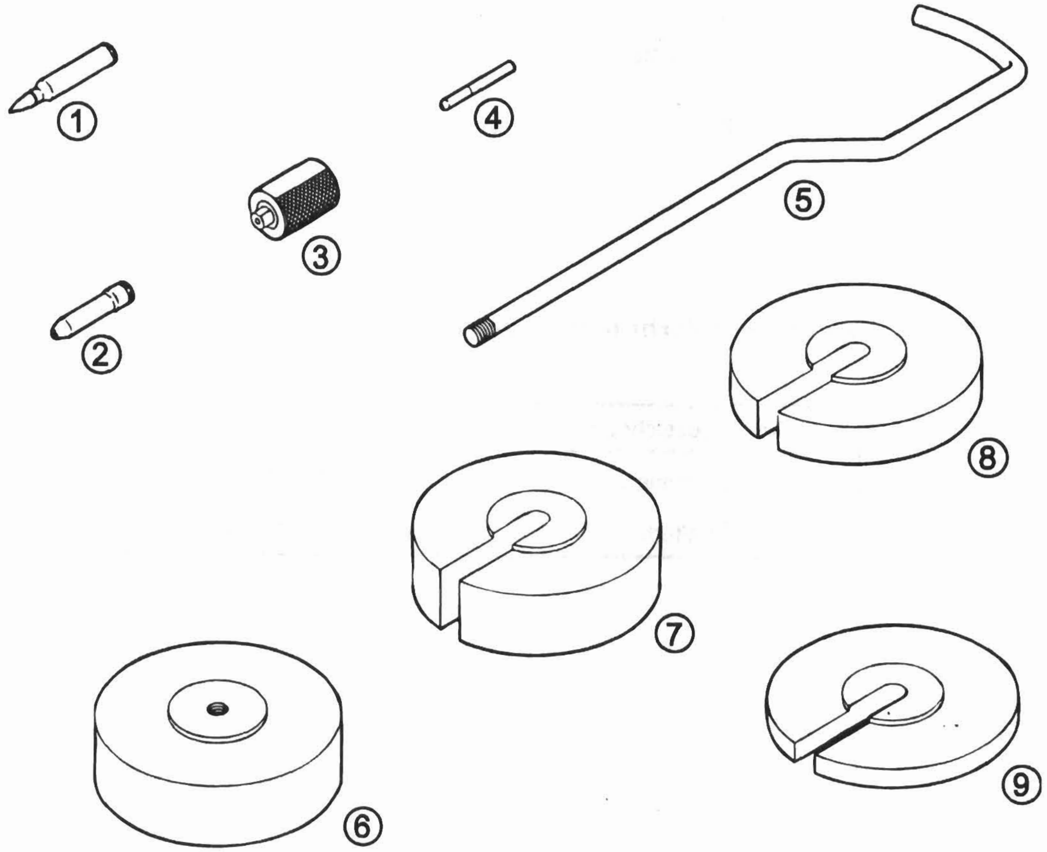


Bild 32 Meß- und Prüfgeräte

Pos. Bild 32	Bezeichnung	Stückzahl	Ident.-Nr.
1	Exerzierpatrone Kal. 5,56 mm	10	969546
2	Verschlußabstandslehre "Ausschuß"	1	346051
3	Schlagbolzenvorstandslehre	1	346280
4	Rohrausschußlehre ø 5,64 mm	1	340854
5	Stange, kurz	1	347599
6	Prüfgewicht 2,0 kg (mit Stange kurz)	1	347596
7	Zusatzgewicht 2,0 kg	1	347597
8	Zusatzgewicht 1,0-kg	1	347598
9	Zusatzgewicht 0,5-kg	1	347629

3.1.2 Einstelldaten und Toleranzen

Verschlußabstand:	max. 47,22 mm
Schlagbolzenvorstand:	max. 1,10 mm min. 0,90 mm
Abzugskraft:	max. 55 N min. 30 N

3.1.3 Werk- und Verbrauchsmaterial

Lfd. Nr.	Bezeichnung	NATO - Versorgungsnummer	Bemerkung
1	Schmieröl, Waffen	S-761 oder O-158 (MIL-L-46000)	
2	Kälteöl	O-157 (MIL-L-14107)	

3.2 Instandsetzung, Fristen- und Einstellarbeiten

3.2.1 Allgemeines

G36 mit Schäden oder schlechten Schießergebnissen sind von der zuständigen Waffenwerkstatt:

- auf Umfang und Ursache der Mängel sowie auf Bedarf an Ersatzteilen zu prüfen,
- sachgemäß instand zu setzen (siehe Abschnitt 6) und/oder
- an den Hersteller abzugeben, wenn eine Instandsetzung mit den Mitteln der Werkstatt nicht möglich ist.

Schadhafte Teile sind durch neue zu ersetzen.

Nach jeder Instandsetzung ist das G36 mit Exerzierpatronen auf seine Funktion zu prüfen.

3.2.2 Arbeiten am Gewehr G36, vollständig

3.2.2.1 Lade- und Entladevorgang prüfen

Prüfmittel:

- Exerzierpatrone Kal. 5,56 mm

⇒ Sicherheitsüberprüfung durchführen.

⇒ Magazin mit mindestens fünf Exerzierpatronen füllen.

⇒ Magazin in das G36 einführen, bis der Magazinhalter einrastet.

VORSICHT **Die Exerzierpatronen werden seitlich ausgeworfen.**

⇒ Verschluß am Spannhebel so oft zurückziehen, bis die letzte Exerzierpatrone ausgeworfen ist.

⇒ Auswurf der Exerzierpatrone beobachten.

Nach dem Auswurf der letzten Exerzierpatrone wird der Verschluß durch den Fangstollen in hinterer Stellung gehalten.

3.2.2.2 Verschlußabstand prüfen

Prüfmittel:

- Verschlußabstandslehre "AUSSCHUSS"

⇒ Sicherheitsüberprüfung durchführen.

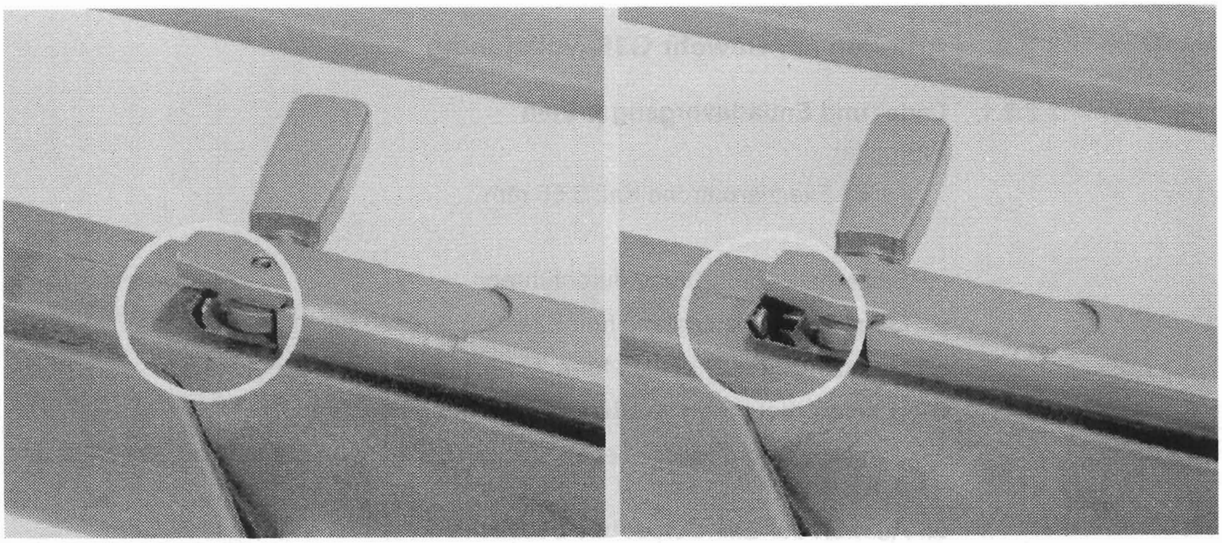
⇒ Verschluß am Spannhebel zurückziehen und Fangstollen nach oben drücken.

Der Verschluß wird in hinterer Stellung gehalten.

⇒ Verschlußabstandslehre in das Patronenlager einsetzen.

⇒ Verschluß etwas zurückziehen und von Hand langsam nach vorne gleiten lassen, ggf. nachdrücken, bis Verschluß in der Endstellung ist.

Das G36 darf nicht verriegeln (siehe Bild 33). Verriegelt der Verschluß, ist das G36 instand zu setzen.



Verschluß verriegelt

Verschluß nicht verriegelt

Bild 33 Verschlußabstand prüfen

⇒ Verschluß am Spannhebel zurückziehen.

⇒ Die Verschlußabstandslehre durch die Hülsenauswurföffnung entfernen.

⇒ Verschluß nach vorne gleiten lassen.

⇒ Waffe entspannen und sichern.

3.2.2.3 Abzugskraft prüfen

Prüfmittel:

- Prüfgewicht 2,0 kg
- Zusatzgewicht 0,5 kg
- Zusatzgewicht 1,0 kg
- Zusatzgewicht 2,0 kg
- Stange, kurz

Sollwert:

- 30 - 55 N (3 - 5,5 kg)

⇒ Sicherheitsüberprüfung durchführen.

⇒ Magazin entnehmen.

⇒ Verschluß am Spannhebel bis zum Anschlag zurückziehen und loslassen.

⇒ G36 entsichern.

⇒ Schulterstütze anklappen.

⇒ Stange, kurz, mit dem Prüfgewicht verschrauben und zusätzlich das Zusatzgewicht 1,0 kg auflegen.

⇒ Stange, kurz, mit Gewichten am Abzug einhängen (Bild 34).

Der Hahn darf nicht ausgelöst werden.
Wird der Hahn ausgelöst, ist das G36 instand zu setzen.

⇒ Auf die Stange, kurz, mit Gewichten vorsichtig Zusatzgewichte 2,0 kg und 0,5 kg auflegen.

Der Hahn muß ausgelöst werden.
Wird der Hahn nicht ausgelöst, ist das G36 instand zu setzen.

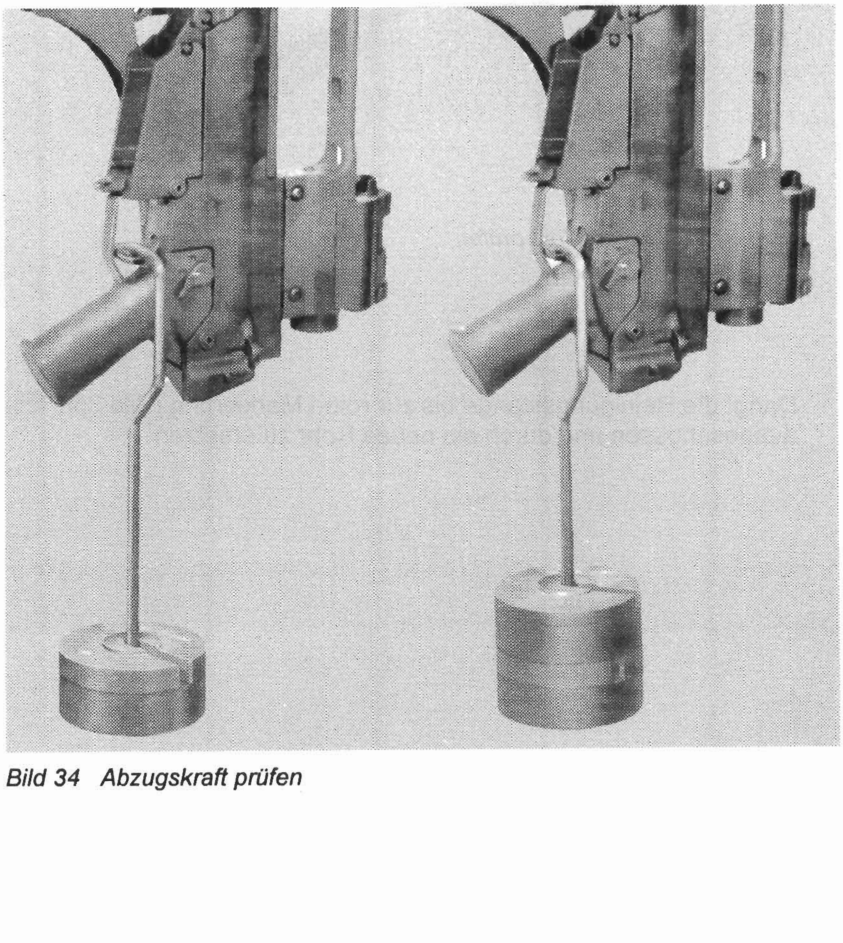


Bild 34 Abzugskraft prüfen

3.2.3 Arbeiten am Gehäuse mit Rohr und Anbauteilen

3.2.3.1 Rohrverschleiß prüfen

Prüfmittel:

- Reinigungsstange
- Adapterstange
- Rohrausschußlehre Ø 5,64 mm

⇒ Sicherheitsüberprüfung durchführen.

⇒ Griffstück abbauen, Schulterstütze anklappen und Bodenstück mit Schließfeder und Verschluß ausbauen.

⇒ Rohrausschußlehre auf Adapterstange aufschrauben.

⇒ Adapterstange mit Reinigungsstange verschrauben.

⇒ Reinigungsstange von hinten durch das Gehäuse in das Rohr einführen (Bild 35) und Eindringtiefe an der hinteren Gehäusekante (Bild 35, Pfeil) ablesen.

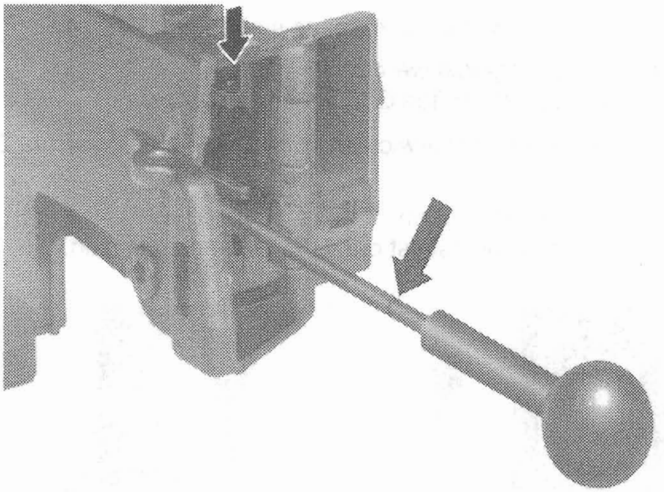


Bild 35 Rohrverschleiß prüfen

Dringt die Reinigungsstange bis zur roten Markierung (Bild 35/Pfeil) ein, so ist das Rohr ausgeschossen und durch ein neues Rohr zu ersetzen.

3.2.3.2 Sicherungsring wechseln

⇒ Sicherheitsüberprüfung durchführen.

⇒ Handschutz abbauen.

⇒ Sicherungsring an beiden Enden mit Montagezange nach außen drücken.

⇒ Sicherungsring von der Nut abziehen.

Einbauhinweis:

Beim Einbau immer neuen Sicherungsring verwenden.

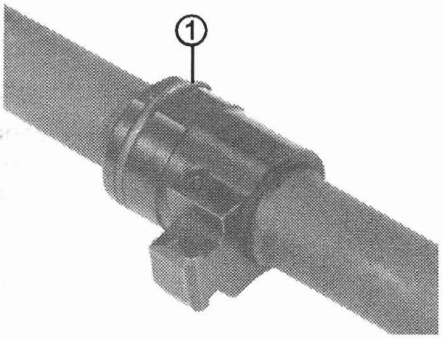


Bild 36 Sicherungsring wechseln

3.2.3.3 Antriebsstange, vollständig, wechseln

⇒ Sicherheitsüberprüfung durchführen.

⇒ Handschutz abbauen.

⇒ Verschluß am Spannhebel bis zum Anschlag zurückziehen und durch Hochdrücken des Fangstollens in hinterer Stellung festlegen.

⇒ Antriebsstange (37/2) bis zum Anschlag nach hinten ziehen (Bild 37).

⇒ Antriebsstange zur Seite schwenken und nach vorne abnehmen.

Einbauhinweis:

Antriebsstange mit Platte nach hinten in Gehäuse einführen.

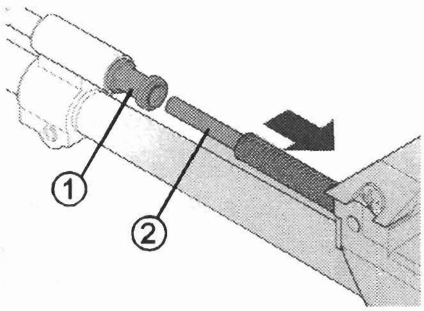


Bild 37 Antriebsstange wechseln

3.2.3.4 Gaskolben, vollständig, prüfen und/oder wechseln

HINWEIS **Der Gaskolben ist nur bei Funktionsfehlern der Waffe zu prüfen und ggf. zu wechseln.**

⇒ Sicherheitsüberprüfung durchführen.

⇒ Antriebsstange, vollständig, gemäß Abschnitt 3.2.3.4 ausbauen.

⇒ Gaskolben (37/1) nach hinten herausziehen und auf Zustand prüfen.

3.2.3.5 Magazinhalter und/oder Schenkelfeder wechseln

HINWEIS **Magazinhalter steht unter Federspannung.**

⇒ Sicherheitsüberprüfung durchführen.

⇒ Beide Haltebolzen am Griffstück nach links herausdrücken, abnehmen und in Bohrungen an der Schulterstütze stecken.

⇒ Griffstück nach unten abnehmen.

⇒ Magazinhalter nach vorne drücken, Magazinschacht hinten nach unten schwenken und abnehmen.

⇒ Zylinderstift mit Durchtreiber nach unten austreiben (Bild 38).

⇒ Magazinhalter (38/1) nach vorne abnehmen; dabei auf Druckfeder achten.

⇒ Druckfeder entnehmen.

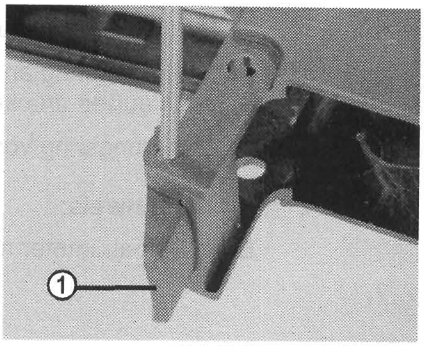


Bild 38 Magazinhalter wechseln

Einbauhinweis:

⇒ Beim Einsetzen des Magazinhalters (39/1) auf Einbaulage der Druckfeder (39/3) achten (Bild 39).

⇒ Druckfeder mit Schraubendreher nach unten drücken.

⇒ Magazinhalter mit Durchtreiber in Stiftbohrung abstecken.

⇒ Zylinderstift (39/2) muß auf beiden Seiten bündig stehen.

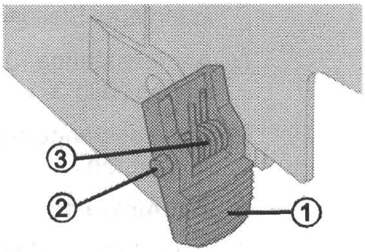


Bild 39 Einbaulage der Druckfeder

3.2.4 Arbeiten am Verschluß

3.2.4.1 Schlagbolzenvorstand prüfen

Prüfmittel:

- Schlagbolzenvorstandslehre

⇒ Sicherheitsüberprüfung durchführen.

⇒ Verschluß ausbauen.

⇒ Verschlußkopf bis zum Anschlag nach hinten schieben (Verriegelungsstellung).

⇒ Schlagbolzen von hinten ganz eindrücken.

⇒ Schlagbolzenvorstandslehre mit der Fläche nach links (Ausstoßer) auf die Schlagbolzenspitze aufsetzen und andrücken (Bild 40).

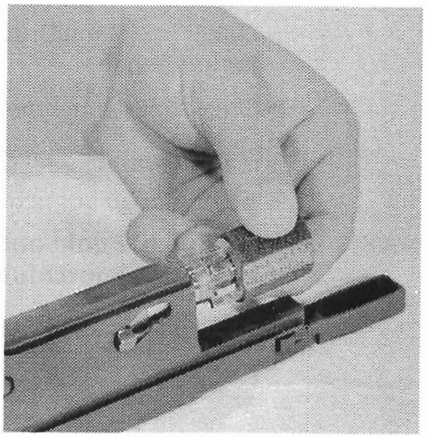


Bild 40 Schlagbolzenvorstand prüfen

Der Zapfen (10/2) der Schlagbolzenvorstandslehre muß sich zwischen den beiden Meßflächen (41/1 und 3) befinden.

Steht der Zapfen mit der unteren Meßfläche (41/1) bündig oder darunter, ist der Schlagbolzenvorstand zu gering.

Steht der Zapfen mit der oberen Meßfläche (41/3) bündig oder darüber hinaus, ist der Schlagbolzenvorstand zu groß.

Ist der Schlagbolzenvorstand zu gering oder zu groß, ist das G36 instand zu setzen.

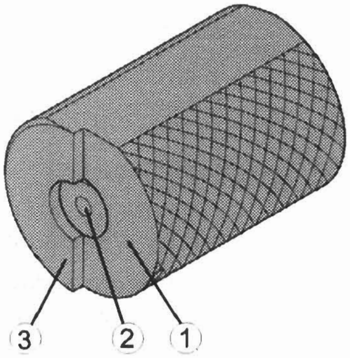


Bild 41 Schlagbolzenvorstandslehre

3.2.4.2 Verschluß wechseln

Einbauhinweis:

Vor dem Einbau eines neuen Verschlusses muß dieser gekennzeichnet werden.

Verschluß gemäß Teil 2 ausbauen und wechseln.

3.2.4.3 Spannhebel wechseln

HINWEIS **Spannhebel steht unter Federspannung.**

⇒ Sicherheitsüberprüfung durchführen.

⇒ Verschluß gemäß Teil 2 ausbauen.

⇒ Spannstift mit Durchtreiber nach unten austreiben; dabei Spannhebel (42/1) nach hinten drücken und festhalten (Bild 42).

⇒ Spannhebel nach vorne herausziehen; dabei auf lose eingesetzte Buchse achten.

⇒ Buchse entnehmen.

HINWEIS **Nach Einbau Funktionsprüfung (seitliches Einrasten) durchführen.**

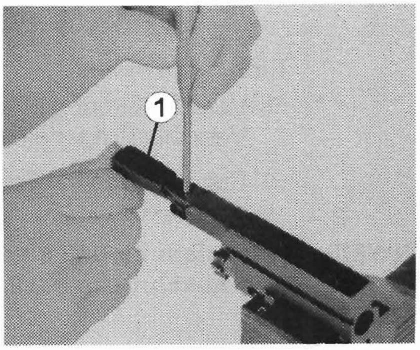


Bild 42 Spannhebel wechseln

3.2.4.4 Gabel und/oder Druckfeder wechseln

⇒ Sicherheitsüberprüfung durchführen.

⇒ Spannhebel gemäß Abschnitt 3.2.4.3 ausbauen.

⇒ Gabel (43/1) mit Druckfeder (43/2) nach vorne herausziehen.

⇒ Druckfeder abnehmen.

Einbauhinweis:

⇒ Beim Einbau auf richtige Lage der Gabel achten (Bild 43).

HINWEIS **Nach Einbau Funktionsprüfung (seitliches Einrasten des Spannhebels) durchführen.**

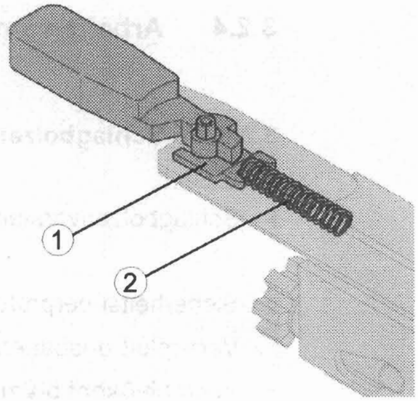


Bild 43 Einbaulage Gabel

3.2.4.5 Schlagbolzen wechseln

⇒ Sicherheitsüberprüfung durchführen.

⇒ Verschluß gemäß -Teil 2 ausbauen.

⇒ Sicherungsbolzen (44/2) nach links herausdrücken.

⇒ Schlagbolzen (44/1) nach hinten herausziehen.

Einbauhinweis

⇒ Sicherungsbolzen mit O-Ring nach außen von links in den Verschlußträger einsetzen.

HINWEIS **Nach erfolgtem Wechsel ist der Schlag-bolzenvorstand gemäß Abschnitt 3.2.4.1
zu prüfen.**

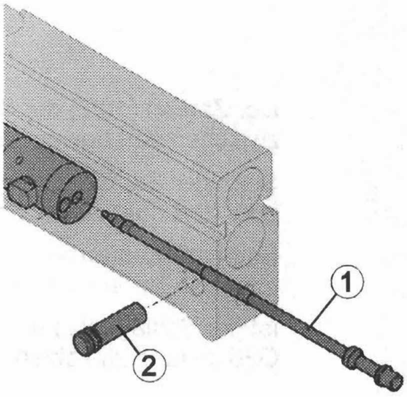


Bild 44 Schlagbolzen wechseln

3.2.4.6 Verschlußkopf, vollständig, wechseln

⇒ Sicherheitsüberprüfung durchführen.

⇒ Verschluß gemäß Teil 2 ausbauen.

⇒ Schlagbolzen gemäß Abschnitt 2.4.5 ausbauen.

⇒ Verschlußkopf (45/2) nach vorne ziehen, bis der Steuerbolzen (45/1) waagrecht steht.

⇒ Steuerbolzen nach links herausnehmen (Bild 45).

⇒ Verschlußkopf nach vorne entnehmen.

Einbauhinweis:

⇒ Verschlußkopf mit Auszieher nach rechts in Verschlußträger einführen.

⇒ Steuerbolzen mit Flächen parallel zur Schußrichtung einstecken.

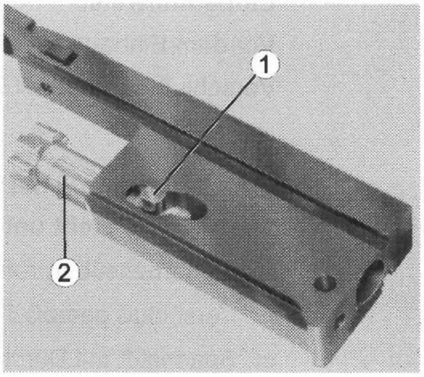


Bild 45 Verschlußkopf wechseln

HINWEIS **Nach dem Einbau sind Verschlußabstand und Schlagbolzenvorstand gemäß den Abschnitten 3.2.2.2 und3.2.4.1 zu prüfen.**

3.2.4.7 Ausstoßer und/oder Ausstoßerfeder wechseln

Sonderwerkzeug:

- Ausstoßermontagewerkzeug

HINWEIS **Ausstoßer steht unter starker Federspannung.**

⇒ Sicherheitsüberprüfung durchführen.

⇒ Verschlußkopf gemäß Abschnitt 3.2.4.2 ausbauen.

⇒ Ausstoßermontagewerkzeug (46/6) an seinen Ausfräsungen (46/5) einspannen (Bild 46).

⇒ Sicherungshebel (46/1) umklappen und Druckstück (46/2) nach hinten herausziehen.

⇒ Verschlußkopf (46/4) gemäß Bild 45 auf den Bolzen (46/3) des Montagewerkzeugs aufstecken.

⇒ Druckstück mit abgeflachter Seite nach unten von hinten einschieben.

⇒ Druckstück so weit nach vorne drücken, daß der Sicherungshebel nach oben geklappt werden kann.

⇒ Sicherungshebel nach oben klappen (Bild 46).

⇒ Durchtreiber von rechts in Montageöffnung (47/5) einführen und Spannstift (47/2) austreiben.

⇒ Sicherungshebel umklappen; dabei Druckstück (47/1) festhalten (Federspannung).

⇒ Druckstück **langsam** nach hinten gleiten lassen.

⇒ Ausstoßerfeder (47/3) und Ausstoßer (47/4) nach hinten entnehmen.

Einbau

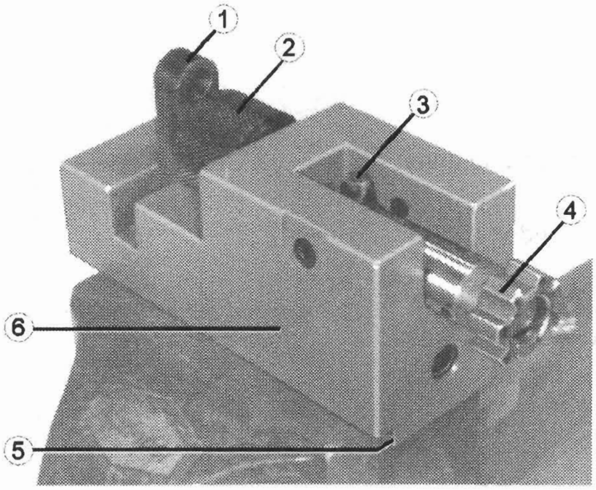


Bild 46 Verschlußkopf in Montagewerkzeug

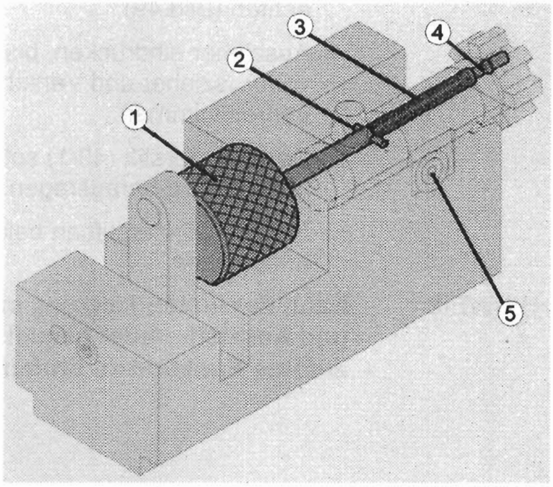


Bild 47 Ausstoßer und/oder Ausstoßerfeder wechseln

⇒ Ausstoßer (47/4) mit dem abgerundeten Ende nach vorne von hinten in Montagewerkzeug einführen.

⇒ Ausstoßerfeder (47/3) einsetzen und ganz nach vorne schieben.

⇒ Druckstück (47/1) mit abgeflachter Seite nach unten von hinten einschieben.

⇒ Ausstoßerfeder mit Druckstück eindrücken und Sicherungshebel hochklappen.

⇒ Spannstift (47/2) von rechts in Montageöffnung (47/5) einschieben und mit Durchtreiber so eintreiben, daß er auf beiden Seiten versenkt ist.

HINWEIS **Nach der Instandsetzung sind der Ausstoßer und die Ausstoßerfeder gemäß Abschnitt 3.2.2.1 auf ihre Funktion zu prüfen.**

3.2.4.8 Auszieher und/oder Ausziehfeder wechseln

HINWEIS **Auszieher steht unter Federspannung. Beim Wechsel von Auszieher und/oder Ausziehfeder immer auch neuen Zylinderstift verwenden.**

⇒ Sicherheitsüberprüfung durchführen.

⇒ Verschlußkopf gemäß Abschnitt 3.2.4.6 ausbauen.

⇒ Verschlußkopf so einspannen, daß der Auszieher (48/1) an den Verschlußkopf angedrückt wird (Bild 48).

⇒ Mit Durchtreiber Zylinderstift austreiben.

⇒ Verschlußkopf aus Spannvorrichtung entnehmen; dabei Auszieher festhalten (Federspannung).

⇒ Auszieher und Ausziehfeder mit Gummibolzen abnehmen.

⇒ Ausziehfeder vom Gummibolzen abziehen.

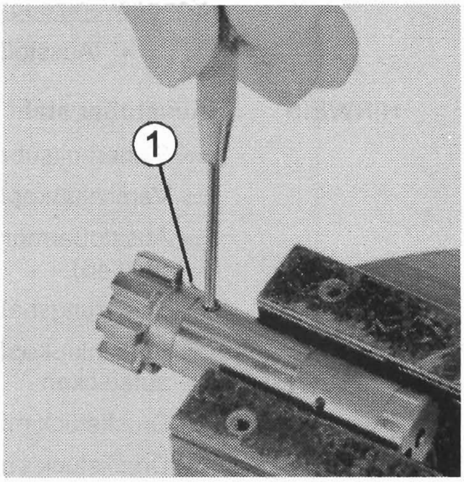


Bild 48 Auszieher und/oder Ausziehfeder wechseln

Einbauhinweis:

⇒ Beim Einbau auf richtige Lage des Gummibolzens (49/2) mit Ausziehfeder achten (Bild 49).

⇒ Auszieher eindrücken, bis die Bohrungen von Auszieher und Verschlußkopf übereinstimmen.

⇒ Der Zylinderstift (49/1) sollte oben und unten gleichmäßig herausragen.

⇒ Neuen Zylinderstift an beiden Enden leicht anstauchen.

HINWEIS **Nach der Instandsetzung sind Auszieher und Ausziehfeder gemäß Abschnitt 3.2.2.1 auf ihre Funktion zu prüfen.**

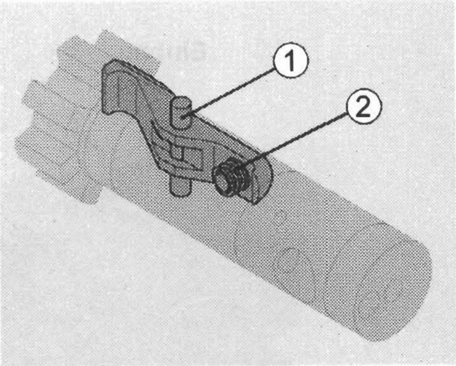


Bild 49 Einbaulage Ausziehfeder mit Gummibolzen

3.2.5 Arbeiten am Griffstück, vollständig

3.2.5.1 Deckel wechseln

⇒ Sicherheitsüberprüfung durchführen.

⇒ Griffstück gemäß Teil 2 abbauen.

⇒ Mit Schraubendreher Sicherungsnase am Deckel nach vorne und nach unten drücken (Bild 50).

⇒ Deckel nach unten herausziehen.

Einbauhinweis:

Die Sicherungsnase muß hörbar einrasten.

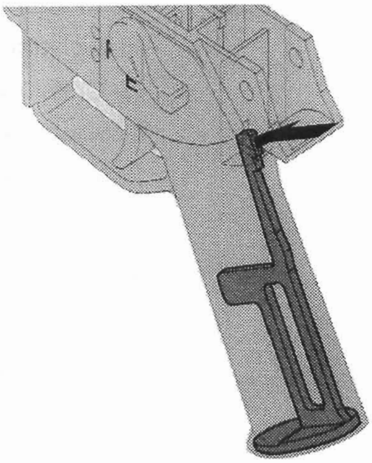


Bild 50 Deckel wechseln

3.2.5.2 Klinke wechseln

HINWEIS **Klinke steht unter Federspannung.**

⇒ Sicherheitsüberprüfung durchführen.

⇒ Griffstück gemäß Teil 2 abbauen.

⇒ Ggf. Hahn entspannen.

⇒ Hahn (51/3) ganz zurückklappen und Klinke (51/1) ganz nach vorne drücken (Bild 51).

⇒ Zylinderstift mit Durchtreiber austreiben.

⇒ Beim Herausziehen des Durchtreibers Klinke nach unten halten (Federspannung).

⇒ Klinke nach oben entnehmen.

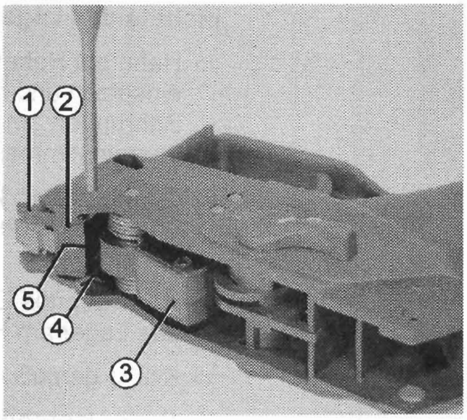


Bild 51 Klinke wechseln

Einbau

⇒ Klinke mit Rastkante (51/5) nach hinten vor dem Ende der Hahnfeder (51/4) einsetzen.

⇒ Das Ende der Hahnfeder (51/4) steht dabei schräg nach vorne.

⇒ Federende der Hahnfeder mit Klinke nach unten drücken, bis die Bohrungen von Klinke und Griffstück übereinstimmen.

⇒ Klinke mit Durchtreiber abstecken.

⇒ Zylinderstift einsetzen und durchdrücken, dabei Durchtreiber gegenhalten, bis der Stift auf beiden Seiten bündig steht.

⇒ Klinke nach vorne drücken.

⇒ Sicherung in Stellung "F" bringen, Abzug betätigen und Hahn nach vorne drücken.

⇒ Sicherung in Stellung "S" bringen.

HINWEIS **Nach der Instandsetzung ist gemäß Teil 2 eine Funktionsprüfung der Abzugseinrichtung durchzuführen.**

3.2.5.3 Hahn und/oder Hahnfedern wechseln

HINWEIS **Hahn steht unter Federspannung.**

⇒ Sicherheitsüberprüfung durchführen.

⇒ Griffstück gemäß Teil 2 abbauen.

⇒ Klinke gemäß Abschnitt 3.2.5.2 ausbauen.

⇒ Zylinderstift mit Durchtreiber austreiben.

⇒ Beim Herausziehen des Splintentreibers Hahn nach unten halten.

⇒ Hahn (52/2) mit Hahnfedern (52/1 und 3) nach oben entnehmen.

⇒ Hahnfedern vom Hahn abnehmen.

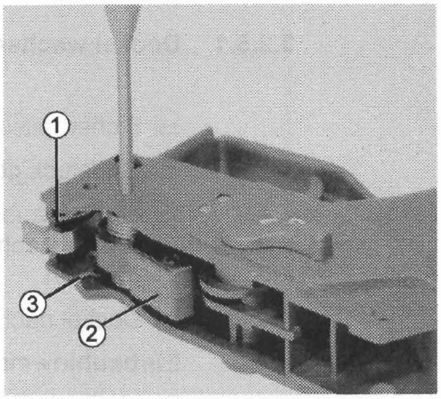


Bild 52 Hahn und/oder Hahnfeder wechseln

Einbau

⇒ Hahnfedern (53/2 und 5) gemäß Bild 53 auf die Nocken (53/3) am Hahn (53/1) am Hahn aufsetzen.

⇒ Ende der Hahnfeder (53/5) in das Lager am Hahn einlegen.

HINWEIS **Abgekröpftes Ende der Hahnfeder (53/2) noch nicht in das Lager am Hahn einlegen)**

⇒ Hahn mit Hahnfedern in das Griffstück einsetzen und nach unten drücken, bis die Bohrungen am Gehäuse und am Hahn übereinstimmen.

⇒ Zylinderstift (53/4) einsetzen und durchdrücken, bis der Stift auf beiden Seiten bündig steht.

⇒ Abgekröpftes Ende der Hahnfeder (53/2) in das Lager am Hahn einhängen.

⇒ Klinke gemäß Abschnitt 3.2.5.2 einbauen.

HINWEIS **Nach der Instandsetzung ist gemäß Teil 2 eine Funktionsprüfung der Abzugseinrichtung durchzuführen.**

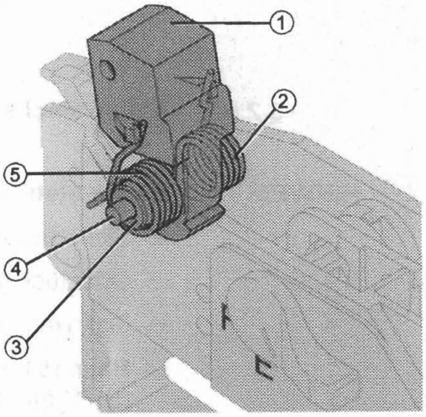


Bild 53 Einbaulage Hahnfedern

3.2.5.4 Sicherungswalze und/oder Sicherungshebel wechseln

⇒ Sicherheitsüberprüfung durchführen.

⇒ Griffstück gemäß Teil 2 abbauen.

⇒ Raststück (54/3) nach unten drücken und Sicherung nach oben über Stellung "S" hinaus einrasten (Bild 54).

⇒ Sicherungswalze (54/2) nach links herausziehen.

und/oder

⇒ Sicherungshebel (54/1) nach rechts herausziehen.

Einbauhinweis:

⇒ Einbaulage der Sicherungswalze und/oder des Sicherungshebels beachten.

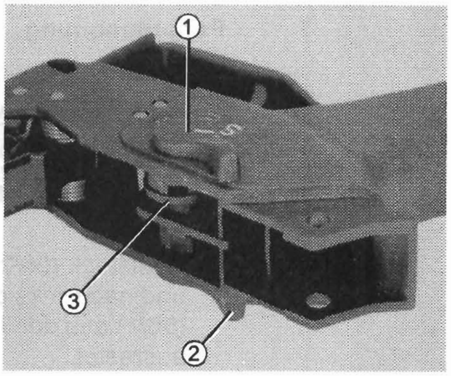


Bild 54 Sicherungswalze und/oder Sicherungshebel wechseln

HINWEIS **Nach der Instandsetzung ist die Sicherung gemäß Teil 2 auf Funktion zu prüfen.**

3.2.5.5 Schieber wechseln

⇒ Sicherheitsüberprüfung durchführen.

⇒ Griffstück gemäß Teil 2 abbauen.

⇒ Zylinderstift (55/4) mit Durchtreiber austreiben (Bild 54).

⇒ Sicherungswalze gemäß Abschnitt 3.2.5.4 ausbauen.

VORSICHT **Das Raststück (55/3) hat links keine Seitenführung mehr. Es steht unter starker Federspannung und kann herausspringen.**

⇒ Schieber (55/2) nach oben entnehmen; dabei Raststück nach rechts drücken.

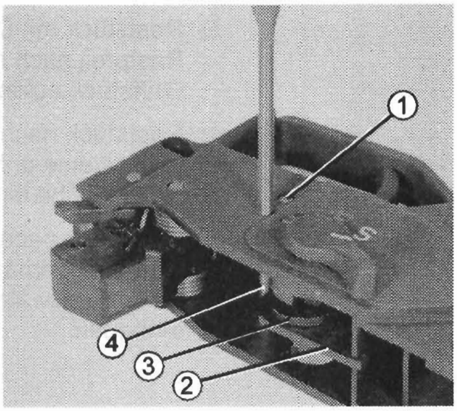


Bild 55 Schieber wechseln

Einbauhinweise:

⇒ Schieber mit seinem vorderen Ansatz hinter dem Zylinderstift (55/1) einsetzen.

⇒ Zylinderstift (55/4) von links einschieben, dabei rechte Abzugsfeder mit einem Schraubendreher nach unten drücken.

⇒ Zylinderstift (55/4) muß auf beiden Seiten bündig stehen.

HINWEIS **Nach der Instandsetzung ist gemäß Teil 2 eine Funktionsprüfung von Sicherung und Abzugseinrichtung durchzuführen.**

3.2.5.6 Raststück und/oder Druckfeder wechseln

VORSICHT **Das Raststück steht unter starker Federspannung.**

⇒ Sicherheitsüberprüfung durchführen.

⇒ Griffstück gemäß Teil 2 abbauen.

⇒ Sicherungswalze gemäß Abschnitt 3.2.5.4 und Schieber gemäß Abschnitt 3.2.5.5 ausbauen.

⇒ Raststück (56/2) mit dem Daumen nach unten und nach links drücken, damit der Rastpfeil (56/1) aus den Rastungen der Rastscheibe ausrastet.

⇒ Raststück gegen die Federspannung langsam nach oben entnehmen (Bild 56).

⇒ Druckfeder vom Raststück abziehen.

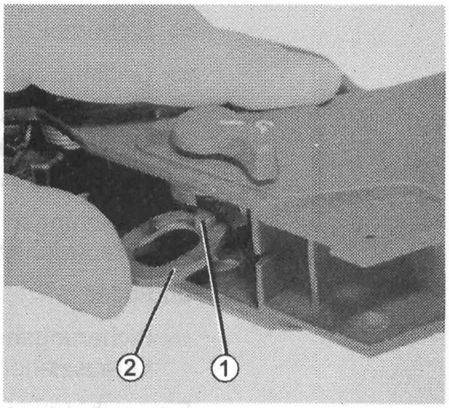


Bild 56 Raststück und/oder Druckfeder wechseln

Einbau

⇒ Feder auf Raststück aufschieben.

⇒ Rastscheibe (57/2) so drehen, daß die Rasten nach hinten zeigen und der Sicherungshebel (57/3) mit der Griffstückoberkante bündig steht.

⇒ Raststück mit Druckfeder (57/1) mit dem Rastpfeil nach rechts auf die Fläche (57/5) im Griffstück aufsetzen.

⇒ Raststück nach unten drücken und Rastpfeil in die kleine untere Rast (57/4) an der Rastscheibe einrasten.

⇒ Raststück nach rechts gedrückt halten und Schieber gemäß Abschnitt 3.2.5.5 und Sicherungswalze gemäß Abschnitt 3.2.5.4 einbauen.

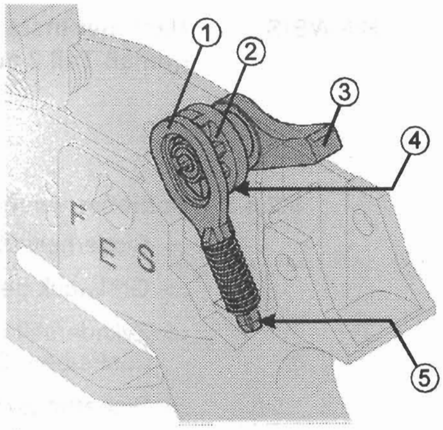


Bild 57 Einbaulage Druckfeder

3.2.5.7 Rastscheibe wechseln

⇒ Sicherheitsüberprüfung durchführen.

⇒ Griffstück gemäß Teil 2 abbauen.

⇒ Raststück gemäß Abschnitt 2.5.6 ausbauen.

⇒ Sicherungshebel (58/1) festhalten und Rastscheibe (58/2) innen nach links abziehen.

Einbau

⇒ Rastscheibe mit Rastungen nach links in das Griffstück einsetzen.

⇒ Ausfräsungen für die Nase am Sicherungshebel in Griffstück und Rastscheibe zur Deckung bringen.

⇒ Sicherungshebel von rechts einsetzen.

⇒ Teile der Sicherung und Abzugseinrichtung gemäß Abschnitt 3.2.5.4 bis 3.2.5.6 einbauen.

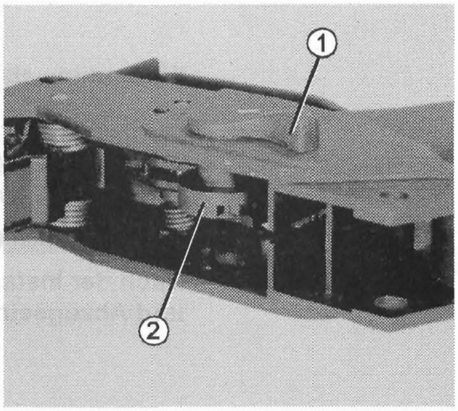


Bild 58 Rastscheibe wechseln

HINWEIS **Nach der Instandsetzung ist gemäß Teil 2 eine Funktionsprüfung von Sicherung und Abzugseinrichtung durchzuführen.**

3.2.5.8 Abzugshebel und/oder Druckfeder wechseln

HINWEIS **Der Abzugshebel steht unter Federspannung.**

⇒ Sicherheitsüberprüfung durchführen.

⇒ Griffstück gemäß Teil 2 abbauen.

⇒ Sicherung und Teile der Abzugseinrichtung gemäß Abschnitt 3.2.5.2 bis 3.2.5.7 ausbauen.

⇒ Abzugshebel (59/1) und Abzug nach unten drücken und Zylinderstift (59/2) von der rechten Seite her mit Durchtreiber nach links schieben, bis der Abzugshebel frei ist.

⇒ Abzugshebel gedrückt halten (Federspannung) und Durchtreiber herausziehen.

⇒ Abzugshebel langsam nach oben entnehmen.

⇒ Druckfeder abnehmen.

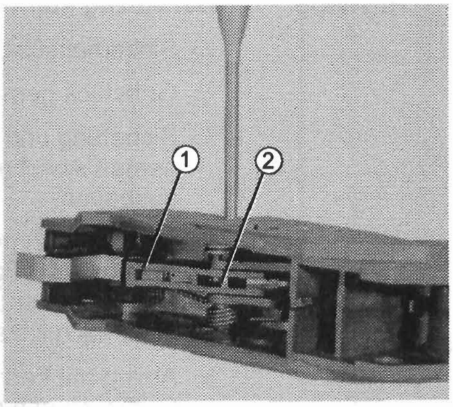


Bild 59 Abzughebel und/oder Druckfeder wechseln

Einbau

⇒ Druckfeder zuerst in Federführung am Abzugshebel (60/1) einstecken.

⇒ Abzugshebel mit Feder in Griffstück einführen und freies Federende in Federführung am Abzug (60/2) einführen.

⇒ Abzugshebel gegen die Federkraft nach hinten unten drücken, bis die Bohrungen im Abzugshebel und im Abzug übereinstimmen.

⇒ Zylinderstift nach rechts zurückdrücken, bis er auf beiden Seiten bündig steht.

⇒ Teile der Sicherung und Abzugseinrichtung gemäß Abschnitt 3.2.5.2 bis 3.2.5.7 einbauen.

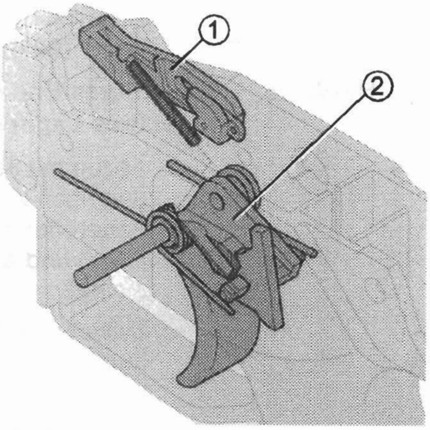


Bild 60 Einbaulage Druckfeder

HINWEIS **Nach der Instandsetzung ist gemäß Teil 2 eine Funktionsprüfung von Sicherung und Abzugseinrichtung durchzuführen.**

3.2.5.9 Abzug und/oder Abzugs- bzw. Fangstollenfeder wechseln

HINWEIS **Der Abzug steht unter starker Federspannung.**

⇒ Sicherheitsüberprüfung durchführen.

⇒ Griffstück gemäß Teil 2 abbauen.

⇒ Sicherung und Teile der Abzugseinrichtung gemäß Abschnitt 3.2.5.2 bis 3.2.5.8 ausbauen.

⇒ Abzug (61/2) gegen den Widerstand der Abzugs- und Fangstollenfeder (61/1 und 3) nach unten drücken und Zylinderstift (61/2) ganz nach links herausziehen.

⇒ Abzug mit Federn nach oben aus dem Griffstück entnehmen.

⇒ Federn abnehmen.

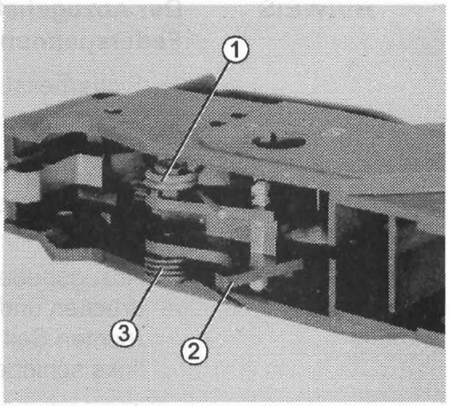


Bild 61 Abzug und/oder Abzugs- bzw. Fangstollenfeder wechseln

Einbau

⇒ Abzugs- und Fangstollenfeder (62/2 und 6) gemäß Bild 62 auf die Nocken (62/5) am Abzug (62/3) aufsetzen.

⇒ Hinteres Ende der Abzugsfeder (62/2) in Lager (62/4) am Abzug einlegen.

HINWEIS **Vorderes Ende der Fangstollenfeder (62/6) in rechtes Lager des Fangstollens einlegen.**

⇒ Abzug mit Federn in das Griffstück einsetzen und nach unten drücken; dabei die vorderen Federenden in die Lager am Fangstollen (62/7) und am Boden des Griffstückes (62/1) einlegen.

⇒ Zylinderstift von links einsetzen und durchdrücken, bis der Stift auf beiden Seiten bündig steht.

⇒ Teile der Sicherung und Abzugseinrichtung gemäß Abschnitt 3.2.5.2 bis 3.2.5.8 einbauen.

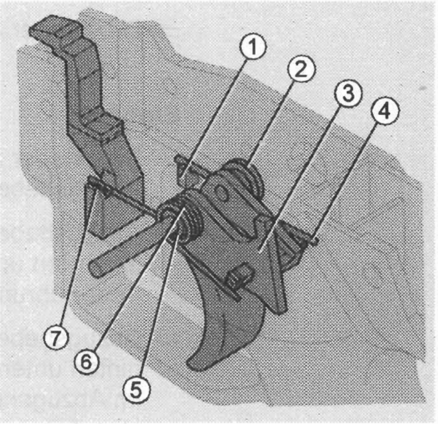


Bild 62 Einbaulage Abzugs- und Fangstollenfeder

HINWEIS **Nach der Instandsetzung ist gemäß Teil 2 eine Funktionsprüfung von Sicherung und Abzugseinrichtung durchzuführen.**

3.2.5.10 Fangstollen wechseln

⇒ Sicherheitsüberprüfung durchführen.

⇒ Griffstück gemäß Teil 2 abbauen.

⇒ Sicherung und Teile der Abzugseinrichtung gemäß Abschnitt 3.2.5.2 bis 3.2.5.9 ausbauen.

⇒ Fangstollen (63/1) nach oben aus dem Griffstück entfernen.

Einbauhinweis:

⇒ Einbaulage des Fangstollens (Bild 63) beachten.

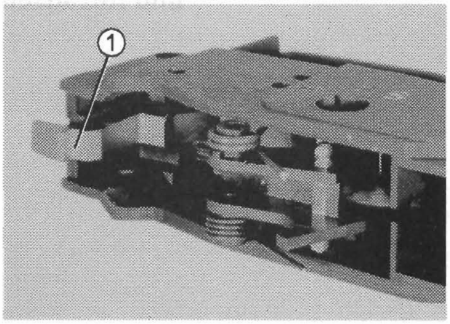


Bild 63 Fangstollen wechseln

HINWEIS **Nach der Instandsetzung ist gemäß Teil 2 eine Funktionsprüfung von Verschlußfang, Sicherung und Abzugseinrichtung durchzuführen.**

3.2.6 Arbeiten an der Schulterstütze, vollständig

3.2.6.1 Riegel und/oder Druckfeder wechseln

HINWEIS **Riegel steht unter Federspannung.**

⇒ Sicherheitsüberprüfung durchführen.

⇒ Schulterstütze anklappen.

⇒ Riegel eindrücken (Bild 64).

⇒ Halterast mit geeignetem Werkzeug eindrücken (64/Pfeil) und Riegel entnehmen.

⇒ Druckfeder aus Riegel entnehmen.

Einbauhinweise:

⇒ Zustand der Schulterstützenaufnahme prüfen.

⇒ Auf sichere Verriegelung der Haltenase achten.

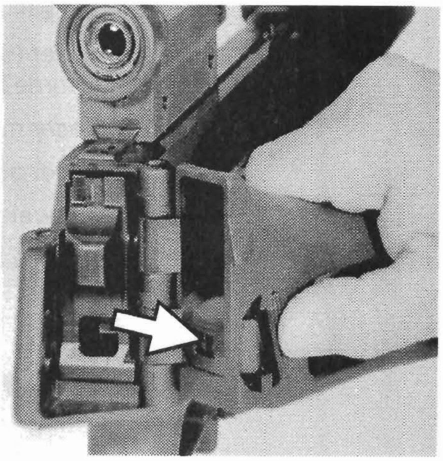


Bild 64 Riegel und/oder Druckfeder wechseln

3.2.6.2 Schulterstütze, vollständig, wechseln

Sonderwerkzeug:

- Austreiber für Spannhülse

⇒ Sicherheitsüberprüfung durchführen.

⇒ Griffstück gemäß Teil 2 abbauen.

⇒ Spannhülse (65/2) mit Austreiber für Schulterstütze (65/1) nach unten austreiben.

⇒ Verriegelung (65/3) lösen und Schulterstütze abnehmen.

⇒ Riegel gemäß Abschnitt 3.2.6.1 abbauen.

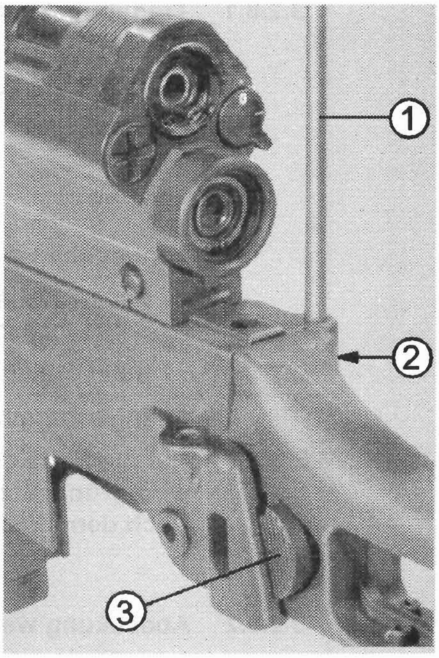


Bild 65 Schulterstütze, vollständig, wechseln

Einbau

⇒ Riegel mit Druckfeder gemäß Abschnitt 3.2.6.1 einbauen.

⇒ Schulterstütze mit Führungen für Spannhülse in Aufnahme am Gehäuse einsetzen und mit Austreiber für Spannhülse abstecken.

⇒ Schulterstütze dabei nicht ganz ausklappen und nicht verriegeln.

⇒ Spannhülse mit Hammer eintreiben, bis sie mit dem oberen Rand der Gummitülle des Okulars bündig steht.

⇒ Austreiber für Spannhülse nach unten herausziehen.

⇒ Spannhülse mit Austreiber weiter eintreiben und ca. 5 mm versenken.

3.2.7 Arbeiten am Handschutz, vollständig

3.2.7.1 Blattfeder wechseln

⇒ Sicherheitsüberprüfung durchführen.

⇒ Blattfeder (66/1) eindrücken und Ösenbolzen nach vorne herausziehen.

⇒ Blattfeder mit Schraubendreher heraushebeln.

⇒ Blattfeder abnehmen.

Einbauhinweis:

⇒ Einbaulage der Blattfeder beachten (Bild 66).

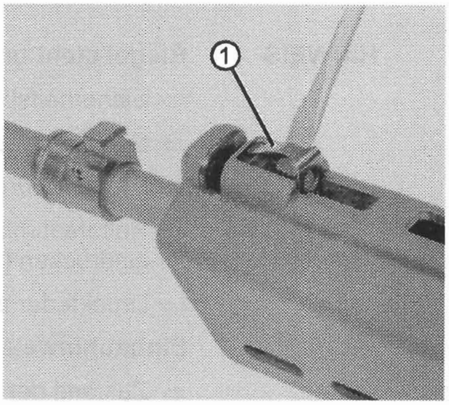


Bild 66 Blattfeder wechseln

3.2.8 Arbeiten am Tragebügel mit Visiereinrichtung

3.2.8.1 Tragebügel mit Visiereinrichtung wechseln

⇒ Sicherheitsüberprüfung durchführen.

⇒ Mit Kreuzschlitzschraubendreher drei Befestigungsschrauben herausdrehen und mit Unterlegscheibe und Gewindescheibe abnehmen.

⇒ Tragebügel mit Visiereinrichtung nach hinten vom Gehäuse abziehen.

Montagehinweis

⇒ Neuen Tragebügel mit Visiereinrichtung von hinten bis zum Anschlag auf die Schwalbenschwanzführungen des Gehäuses aufschieben.

⇒ Befestigungsschrauben eindrehen.

Anzugsdrehmoment 250 ±15 Ncm.

HINWEIS **Auf die Form der Befestigungsschrauben achten. Die lange Befestigungsschraube wird grundsätzlich vorne eingesetzt.
Nach dem Wechsel muß das G36 neu justiert/angeschossen werden.**

3.2.8.2 Abdeckung wechseln

⇒ Abdeckung (67/1) mit einem Schraubendreher an einer Ecke aus dem Tragebügel hebeln.

⇒ Abdeckung ganz von der Optik abziehen und abnehmen.

Einbau

⇒ Neue Abdeckung auf die Optik aufsetzen (Einbaulage beachten).

⇒ Abdeckung in den Tragebügel eindrücken, bis sie bündig ist.

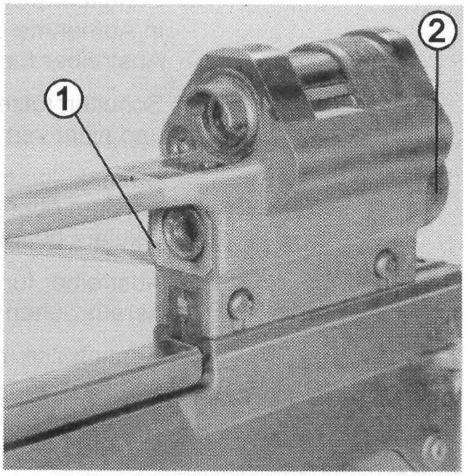


Bild 67 Abdeckung wechseln

3.2.8.3 Zielfernrohr wechseln

⇒ Sicherheitsüberprüfung durchführen.

⇒ Abdeckung gemäß Abschnitt 3.2.8.2 abnehmen.

⇒ Gummitülle (67/2) hinten vom Tragebügel abziehen.

⇒ Sprengring (68/1) mit Einsprengzange abnehmen (Bild 68).

⇒ Scheibe und O-Ring abnehmen.

⇒ Justierschrauben (69/1 und 2) mit Sechskantschlüssel (3 mm) lösen (Bild 69).

⇒ Feder (Gegenlager zu Justierschrauben) entnehmen.

⇒ Zielfernrohr nach hinten herausziehen und zweiten O-Ring nach vorne abziehen.

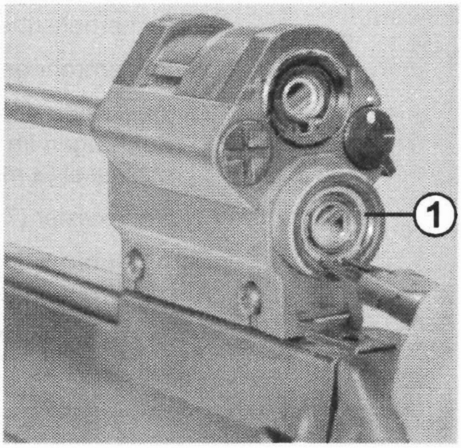


Bild 68 Zielfernrohr wechseln

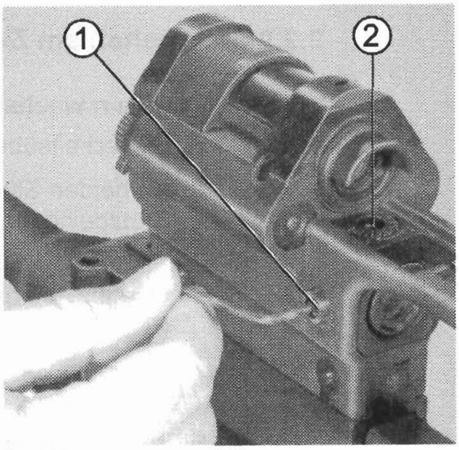


Bild 69 Justierschrauben lösen

Einbau

⇒ O-Ring von vorne auf das Zielfernrohr aufschieben.

⇒ Zielfernrohr mit Abflachungen für Justierschrauben nach vorne von hinten bis zum Anschlag in das Tragegehäuse einführen.

Der Paßkerbstift in der Aufnahme oben (70/1) muß dabei in die Ausfräsung am Zielfernrohr hinten eingreifen (Bild 70).

⇒ O-Ring und Scheibe von hinten aufschieben und Zielfernrohr durch Einsetzen des Sprengringes sichern.

⇒ Feder (70/2) von vorne unten links in den Tragebügel einsetzen.

⇒ Justierschrauben eindrehen, bis die Feder in ihrer Position gehalten wird (Bild 70).

⇒ Zielfernrohr vorne etwa mittig ausrichten.

⇒ Abdeckung eindrücken.

⇒ Gummitülle aufdrücken.

⇒ G36 neu justieren/anschießen.

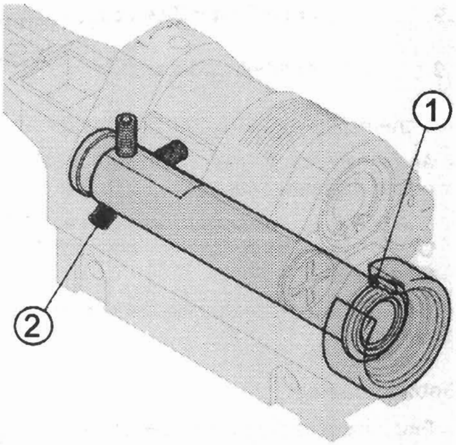


Bild 70 Einbau Zielfernrohr

3.2.8.4 Reflexvisier wechseln

⇒ Sicherheitsüberprüfung durchführen.

⇒ Zielfernrohr gemäß Abschnitt 3.2.8.3 ausbauen.

⇒ Zwei Schrauben (71/1 und 2) durch die Bohrungen im Tragebügel mit Sechskantschlüssel (3 mm) herausdrehen.

⇒ Reflexvisier (71/3) abnehmen.

Montagehinweis
Anzugsdrehmoment 250 ±15 Ncm.

HINWEIS **Nach dem Wechsel des Reflexvisiers muß das G36 neu justiert/angeschossen werden.**

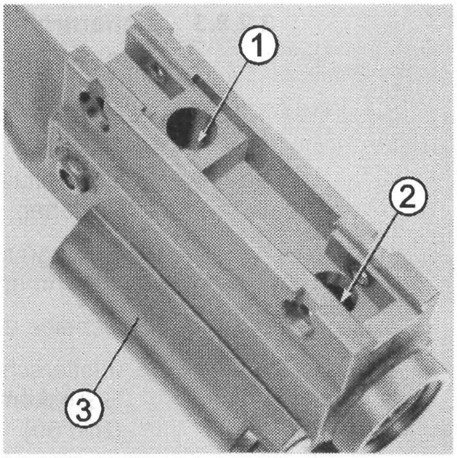


Bild 71 Reflexvisier wechseln

3.2.9 Arbeiten am Zweibein (Sonderzubehör)

3.2.9.1 Zweibein wechseln

⇒ Sicherheitsüberprüfung durchführen.

⇒ An beiden Stützbeinen Sperrhebel drücken und Stützbeine ausklappen.

⇒ Blattfeder am Handschutz eindrücken und Ösenbolzen nach vorne herausziehen (Bild 72).

⇒ Zweibein von der Aufnahme am Handschutz abnehmen.

Einbauhinweise:

⇒ Einbaulage des Zweibeins beachten.

⇒ Ösenbolzen muß hörbar einrasten.

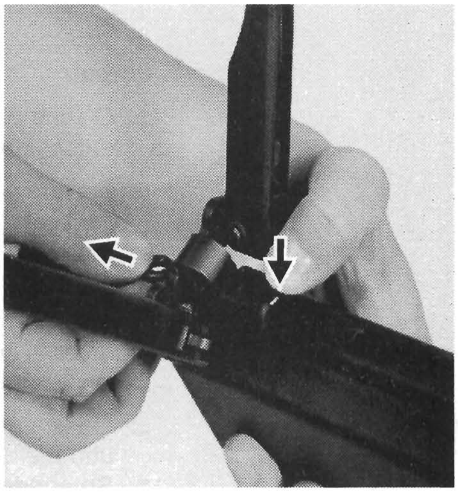


Bild 72 Zweibein wechseln

3.3 Prüfungen

3.3.1 Prüfungen nach der Instandsetzung

Bevor das G36 nach einer Instandsetzung an die Bediener übergeben wird, ist es auf Vollzähligkeit und Funktion zu prüfen.

Hierzu gehört unter anderem das Prüfen

- auf Vollzähligkeit der mitzuführenden Papiere,
- auf Vollständigkeit des G36,
- auf Vollständigkeit, Vollzähligkeit und Zustand des Zubehörs (unbrauchbare Teile sind auszuwechseln, fehlende zu ersetzen),
- aller Baugruppen auf Funktion, sichere Befestigung und Sauberkeit,
- der Justierung.

Auf Funktion sind besonders zu prüfen:

- Verschlußfang,
- Ladevorgang,
- Sicherung,
- Abzugseinrichtung.

Bei allen Prüfungen sind die Sicherheitsbestimmungen, z. B. Haltung der Gewehrmündung nach oben, freies Rohr, zu beachten.

3.4 Arbeiten bei vorübergehender Stillegung bis zu 12 Monaten

Längere Zeit nicht benutzte G36 sind zu reinigen, mit Waffenöl S-761 oder O-158 zu konservieren und auf der Waffenkammer vorschriftsmäßig zu lagern.

Wöchentlich einmal sind sie stichprobenartig auf Vollzähligkeit, Vollständigkeit, Korrosionsbildung und Konservierung zu überprüfen. Mängel sind sofort abzustellen.

Halbjährlich sind die G36 auf Zustand, Gängigkeit und Funktion zu prüfen und erneut einzuölen.

3.5 Justieren

3.5.1 Anschießen

Für das Anschießen des G36 gelten die jeweiligen Bestimmungen für das Anschießen von Gewehren.

Es muß sowohl das Reflexvisier als auch das Zielfernrohr justiert werden.

HINWEIS **Das Rohr darf beim Anschießen nicht aufgelegt werden. Auflage ist grundsätzlich der Handschutz.**

3.5.2 Justieren

HINWEIS **Justierarbeiten dürfen grundsätzlich nur von waffentechnischem Personal durchgeführt werden.**

3.5.2.1 Allgemeines

Erfüllt das G36 die Anschußbedingungen in einem Fall nicht, so ist die Visiereinrichtung durch Verstellen der Justierschrauben zu korrigieren.

Weitere Korrekturen können in Verbindung mit dem Auswechseln der Baugruppen

- Rohr, vollständig (Firmen- oder Depotinstandsetzung), und
- Tragebügel mit Visiereinrichtung

erforderlich werden.

3.5.2.2 Justieren des Zielfernrohres

Die Justierung erfolgt derart, daß bei einer Entfernung von 200 m Zielschuß (Fleckschuß) erzielt wird.
Bei einer Entfernung von 100 m (Anschußentfernung) ergibt dies einen Hochschuß von ca. 4 cm.

Schußentfernung: **100 m**
Visiermarke: **200 m**

Anschußscheibe
Höhe: **170 cm**
Breite: **120 cm**

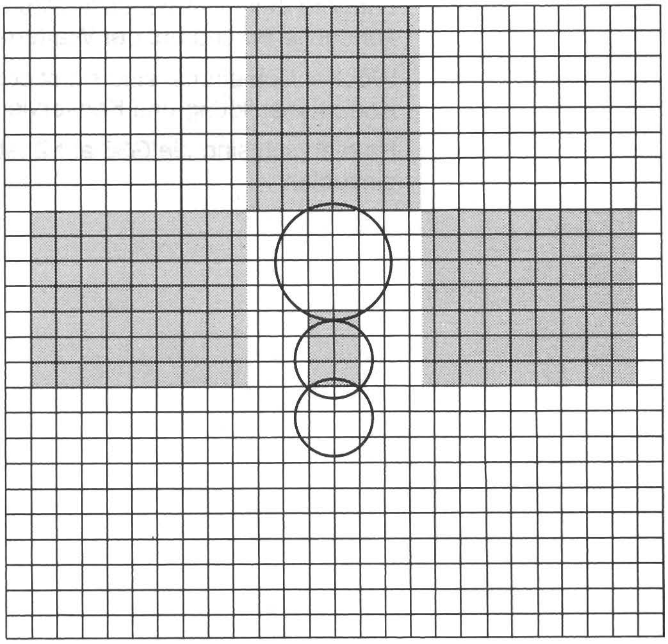


Bild 73 Anschußscheibe

3.5.2.3 Justieren nach der Höhe

⇒ Bei Hochschuß obere Justierschraube (74/3) entgegen dem Uhrzeigersinn nach links drehen.

⇒ Bei Tiefschuß obere Justierschraube im Uhrzeigersinn nach rechts drehen.

HINWEIS **Die Verstellung um einen Teilstrich verändert den Treffpunkt bei einer Entfernung von 100 m um ca. 2,3 cm (Verstellbereich: maximal 8 Teilstriche).**

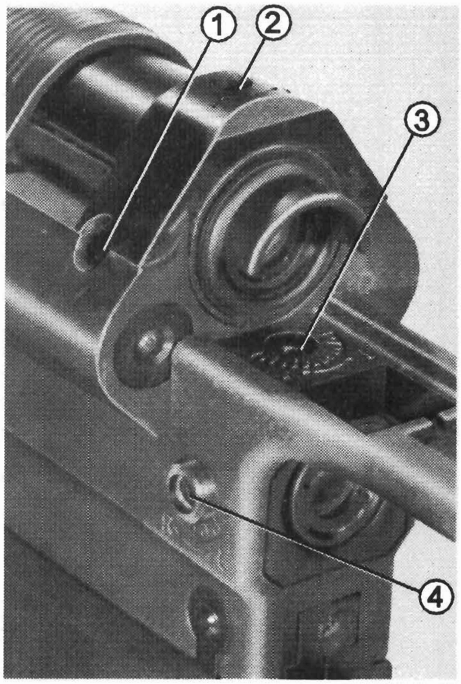


Bild 74 Justierschrauben

3.5.2.4 Justieren nach der Seite

⇒ Bei Rechtsschuß seitliche Justierschraube (74/4) gegen den Uhrzeigersinn nach links drehen.

⇒ Bei Linksschuß seitliche Justierschraube im Uhrzeigersinn nach rechts drehen.

HINWEIS **Die Verstellung um einen Teilstrich verändert den Treffpunkt bei einer Entfernung von 100 m um ca. 2,3 cm (Verstellbereich: maximal 8 Teilstriche).**

3.5.3 Justieren des Reflexvisiers

Das Reflexvisier wird bei Anschußentfernung 100 m justiert. Die Justierung erfolgt über die Justierschrauben Höhe (74/2) und Seite (74/1).

HINWEIS **Zum Justieren des Reflexvisiers muß das Zielfernrohr gemäß Abschnitt 3.5.2.2 justiert sein.**

Beim Justieren wird der Rotpunkt des Reflexvisiers in Übereinstimmung mit dem Treffpunkt des Zielfernrohres gebracht.

3.5.3.1 Justieren nach der Höhe

Bei Hochschuß obere Justierschraube (74/2) entgegen dem Uhrzeigersinn nach links drehen.

Bei Tiefschuß obere Justierschraube im Uhrzeigersinn nach rechts drehen.

3.5.3.2 Justieren nach der Seite

Bei Rechtsschuß seitliche Justierschraube (74/1) entgegen dem Uhrzeigersinn nach links drehen.

Bei Linksschuß seitliche Justierschraube im Uhrzeigersinn nach rechts drehen.

HECKLER & KOCH GMBH
POSTFACH 1329
D-78722 OBERNDORF/NECKAR

TELEFON 0 74 23/79-0
TELEFAX 0 74 23/79 24 06

© Copyright 1998

Änderungen vorbehalten

HK 1a/2271
Printed in Fed. Rep. of Germany
Ident-Nr. 988 346
OD 498